

NIEDERSÄCHSISCHE  
LANDJUGEND e.V.



Landjugend  Magazin

# lanna

SEITE 10  
**Programm-  
vorschau**

SEITE 22  
**Landjugend  
Service GmbH**

SEITE 50  
**Stellungnahme  
„Ferkelkastration“**

Partner der Landjugend





## Moin tosomen,

nu is dat all woller so wiet, dat Wiehnachts-LaMa steiht för de Döör oder eher segt: ligt in jo'n Postkasten. Dit Johr is anners, dat weet wi all, over is dat ok schlechter? Seeker hett de een oder annere van jo in de letzten Monote wat maakt, wat man sonst ninich maakt harr. So geiht mi dat tominst.

Ik bin stolt, wenn ik an de Aktionen un denn Insatz van jedeene Ortsgruppe denk. Tosomen hebbt wi dat schafft. Nich nur in disse Tiet is us Motto „Wir bewegen das Land“.

Dit Johr hebbt wi usen Landesbischof de Arntekrone bunnen un vörbi brocht. Uterdem wüllt wi in'n Dezember noch us 70.

Jubiläum fiern un bi de Landesversammlung dat Johr ünner dat Motto „Aus Chancen wachsen“ Revue passeren laten. Ik bin mi seeker, dat wi starker denn je ut dit Johr rutgoht un us all in't nächste Johr mit ne'e Energie woller seht. Denn dat Programm för nächstet Johr steiht un tosomen wüllt wi us wieterbilden, annere Länder bereisen, Feste fiern un veel Spoß hebben.

Blievt gesund un munter!  
Leeve Gröte

*Neele*

## INHALTSVERZEICHNIS

Thema..... Seite

### NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

Zurück aus der Elternzeit .....	4
Wir feiern Jubiläum .....	6
Virtuelles Sommerfest mit dem Ministerpräsidenten .....	9
Sneak Preview auf das Programm 2021.....	10
Für ein Schulfach Ernährungs- und Verbraucherbildung .....	13
Aufgepasst!.....	14
Neues vom BDL.....	17
Bundesmitgliederversammlung .....	19
71. Landesversammlung der NLJ.....	20
Weihnachtsfeiern mit den BildungsreferentInnen .....	21
Unterstützung für Landjugendgruppen .....	22

### BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Reisen auf dem Teller .....	24
Internationales in der NLJ .....	25

### LANDJUGENDLEBEN IN NIEDERSACHSEN

Landjugend trotz Corona beim Wasserwandern.....	27
Alles paletti! .....	30
Der Bezirk Oldenburg stellt sich vor...	32
Bezirkslandjugend Oldenburg .....	34

Landjugend Benthullen/Harbern ...	36
Landjugend Dötlingen .....	38
Die Wetterschutzhütte der Landjugend Hatten .....	40
Die Landjugend Jeverland .....	42
Weil wir aus Moorriem sind.....	44
Nimmerland meets Landjugend.....	46
Landjugend Stedingen.....	47
Platte Siet: Kohlfoart .....	48
Nachruf.....	49

### LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Stellungnahme .....	50
Besuch im Umweltministerium .....	53
Tarmstedter Gespräche im Live-Stream.....	54
Winterprogramm 2020/2021 .....	56
Treckerfahrer dürfen das!.....	59

### DIES UND DAS

MedienEcke – Kurzfilm Tipp .....	60
MedienEcke – Buch Tipp.....	61
Die Spieleseite: Fliegender Teppich...	62

### SEMINARE

Lass mal schnackeln.....	63
Landjugend on fire.....	64
Powerfrauen.....	65
Bestellschein.....	66

# Zurück aus der Elternzeit

## Neuaufteilung der Bezirke Stade und Lüneburg



Ihr Lieben,  
ich bin wieder da! Seit Anfang Juni bin ich aus der Elternzeit zurück und teile mir in Zukunft das Büro in Bad Fallingbostel mit Anne. Es gibt also eine Bildungsreferentin mehr im Team, sodass wir uns natürlich auch in der Bezirksbetreuung breiter aufstellen können.

Durch diese Möglichkeit können wir für unsere Untergliederungen eine noch bessere Betreuung gewährleisten. Stade und Lüneburg sind die Bezirke mit den meisten Ortsgruppen. Da lag eine Neuverteilung der Zuständigkeiten nahe. Hier nochmal zur Info für euch, wie wir die Betreuung in Zukunft handhaben werden.

Ich freue mich sehr, wieder an Bord zu sein und bin gespannt, was wir alles in der kommenden Zeit erleben werden. Auch wenn das Jahr 2020 bisher dazu geführt hat, dass viele eurer und unserer Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden mussten, so hat die Zeit doch gezeigt, was Landjugend alles kann.

Bis ganz bald hoffentlich

*Vanessa*



## Infos

**Vanessa Reinhardt** übernimmt größtenteils die Betreuung des Bezirkes Lüneburg mit den Ortsgruppen in den Kreisen und Kreisgemeinschaften Celle, Gifhorn, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen.

**Maximilia Haase** betreut weiterhin den Bezirk Stade und ist für die Ortsgruppen in den nördlichen Kreisgemeinschaften Bremerförde, Land Hadeln, Osterholz, Stade und Wesermünde zuständig.

**Anne Dörgeloh** wird in Zukunft jeweils zwei Kreise bzw. Kreisgemeinschaften aus beiden Bezirken betreuen: Fallingb. und Soltau im Bezirk Lüneburg sowie Rotenburg und Verden im Bezirk Stade.

# Wir feiern Jubiläum

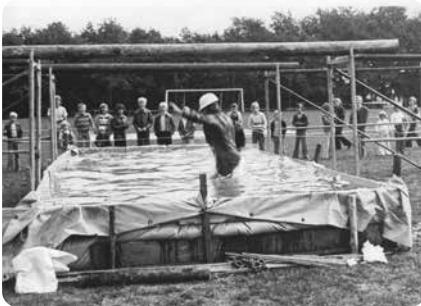
## Rückblick auf 70 Jahre NLJ

**In diesem Jahr feiert die Niedersächsische Landjugend bereits ihr 70-jähriges Bestehen. Die Jahrzehnte über ist so einiges passiert. Das ein oder andere besondere Ereignis haben wir im Folgenden für euch zusammengetragen. Auf in eine kleine Zeitreise...**



Das Logo von 1951-1992.

**1950er** | Am 4. Juli 1950 wurde die Niedersächsische Landjugend als Nachwuchsorganisation des Landvolks gegründet. Die ca. 20 Anwesenden entschieden sich für eine Jugendorganisation, die sich jedoch nicht als rein agrarische Vertretung, sondern als Interessenvertretung der Jugend des gesam-



Dieses Bild entstand 1958 bei "Spiele ohne Grenzen".

ten ländlichen Raumes verstand. 1956 erlangte die NLJ eine gewisse Unabhängigkeit gegenüber dem Landvolk, da ihr in diesem Jahr die volle Finanzhoheit über ihren Haushalt übertragen wurde.

**1960er** | Vom 27. bis 29. September 1963 fand mit Unterstützung der NLJ der Deutsche Landjugendtag (DLT) in Hamburg statt. Über 1.000 Landjugendliche wurden in den Bezirken Stade und Lüneburg untergebracht. Zu den wichtigsten Ereignissen der NLJ in den 60er Jahren zählte auch die Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr. Da damit auch der Termin der Landesversammlung dauerhaft verändert werden musste, war zunächst ein hoher bürokratischer Aufwand zu bewältigen, um schließlich 1967 Vollzug zu melden. In diesem Jahr wurden dann zwei Landesversammlungen abgehalten: die erste im Februar und die zweite am ersten Wochenende im Dezember.

**1970er** | Im Oktober 1974 führte die NLJ in vielen Städten erstmals eine Erntedankaktion durch. Sie überreichte Äpfel und Erntesträube. Das Auftreten der

Landjugend kam gut an. Im Dezember 1976 fand die Landesversammlung ausnahmsweise in Hittfeld statt, da der traditionelle Tagungsort Sachsenhain abgebrannt war. Die Delegierten spendeten zum Wiederaufbau des Sachsenhains insgesamt 7.268,- DM.



Die Erntedankaktionen haben auch heute noch bei der NLJ Tradition.

**1980er** | Erstmals fand im Januar 1984 in der „Alten Mensa“ in Berlin während der IGW die Niedersachsenfete mit ca. 500 Landjugendlichen statt. Im Jahr 1988 wurde unser Landjugend-Magazin (LaMa) ins Leben gerufen. Bis heute sind knapp 200 Ausgaben erschienen. Im selben Jahr am 5. Juli wurde der Ghana e.V. innerhalb der Landjugend gegründet. Ziel ist es, ak-



Schon damals war die Niedersachsenfete gut besucht.

tiv Entwicklungshilfe nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten.

**1990er** | Vom 8. bis 11. Juni 1995 fand die erste 72-Stunden-Aktion unter dem Motto „Kreativ handeln – gemeinsam etwas bewegen“ statt. Über 60 Ortsgruppen haben sich damals schon an der Aktion beteiligt. Ab 1998 verfügten alle Regionalbüros und die Geschäftsstelle über Internetzugang. E-Mails gehören von da an zum Alltag in der Kommunikation. Seit dem 18. September 1998 ist die Niedersächsische Landjugend weltweit unter [www.nlj.de](http://www.nlj.de) zu finden.



Das Motto der ersten 72-Stunden-Aktion 1995.

**2000er** | Im März 2000 erweiterte die NLJ ihr Dienstleistungsangebot und gründete eine Landjugend Service GmbH. Der Schwerpunkt liegt in der Unterstützung der Landjugendlichen v.a. bei wirtschaftlichen Fragestellungen. Aus der Mitte des Hauptausschusses wurde im Oktober 2008 der Förderverein der Landjugend in Nie-



dersachsen und Bremen e.V. gegründet. Ziel ist die ideelle und finanzielle Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

aus dem Agrarbereich beschäftigen und Stellung zu aktuellen agrarpolitischen Fragen beziehen.



**2010er** | Auf der 64. Landesversammlung im Dezember 2013 beschlossen die Delegierten die Einrichtung eines Agrarausschusses als ein weiteres Gremium der NLJ. Dieser soll sich intensiv mit Themen

Ein Song für die Landjugend! Gemeinsam mit der Band „Rising Insane“ wurde im Dezember 2019 ein Landjugend-Song geschrieben und mit 15 Landjugendlichen eingesungen. Seit der Veröffentlichung während der IGW 2020 ist er auch auf diversen Musik-Streamingdiensten erhältlich.

Nach mehr als 20 Jahren gestaltete die NLJ wieder die Jugendveranstaltung auf der IGW in Berlin. Das eigens geschriebene und aufgeführte Theaterstück „Undercover in Gummistiefeln“ feierte am 19. Januar 2020 Weltpremiere und erntete von den 2.500 ZuschauerInnen großen Applaus.





# Virtuelles Sommerfest mit dem Ministerpräsidenten

## Sommerfest des Niedersächsischen Ministerpräsidenten für in der Jugendarbeit tätige Ehrenamtliche

**Jährlich lädt der amtierende Ministerpräsident rund 150 ehrenamtlich tätige Jugendliche aus Niedersachsen zum Sommerfest in den Garten der Niedersächsischen Landesregierung ein und dankt ihnen für ihr Engagement.**

Anders als in den letzten zwei Jahrzehnten, in denen das Sommerfest schon veranstaltet wurde, bestand leider coronabedingt in diesem Jahr nicht die Möglichkeit, das Gästehaus der Landesregierung zu besichtigen und ein Foto mit dem Ministerpräsidenten machen zu können.

Um trotzdem mit den Ministerpräsidenten und weiteren MinisterInnen, StaatssekretärInnen, den Fraktionsspitzen und den jugendpolitischen SprecherInnen der Fraktionen ins Gespräch zu kommen und den Austausch von jungen ehrenamtlich Engagierten und Politik zu fördern, lud am 10. Juli der Landesjugendring – unterstützt von der Staatskanzlei – zum digitalen Sommerfest ein. Pro Jugendverband waren vier Gesandte zugelassen, sodass Erja, Johanna, Jan und ich teilnehmen durften.

Neben Ministerpräsident Stephan Weil nahmen Sozialministerin Carola Reimann, Staatssekretär Stefan Muhle, Annette Schütze MdL, Christian Fühner MdL und Volker Bajus MdL von ihren PCs aus an der Diskussion teil.

Nach einem digitalen Einführungsgespräch mit dem Ministerpräsidenten und dem Vorstand des Landesjugendrings ging es in so genannte „Breakout Rooms“ (Kleingruppen), in denen es die Möglichkeit gab, dass jeweils zehn bis zwölf Jugendliche den PolitikerInnen Fragen stellen konnten. Am Ende gab es einen kurzen gemeinsamen Abschluss und einen gesanglichen Beitrag von KünstlerInnen der Landesvereinigung ‚Kulturelle Jugendbildung‘ sowie kurze Filme aus der Jugendarbeit in der Corona-Zeit.

# Sneak Preview auf das Programm 2021

## Seminare und landwirtschaftliche Lehrfahrten

Jedes Jahr bieten wir für euch ein buntes Programm an Seminaren und Fahrten an. Da in diesem Jahr leider vieles abgesagt werden musste, könnt ihr euch auf 2021 umso mehr freuen. Hier schon mal für euch exklusiv ein erster Einblick!

„Landjugend on fire“ – das ist der Titel unseres ersten Seminars, in dem ihr einen personalisierten Feuerkorb schweißt. Der nächste Gruppenabend kann kommen!

Die eigenen Stärken zu erkennen und Kante zu zeigen, lernen „Powerfrauen“ im Seminar mit Janina Tiedemann (ehem. Landesvorsitzende). Wem das zu spezifisch ist, für die/den sind die „Grundlagen der Rhetorik“ vielleicht genau das Richtige.



Wandern und Natur sind voll dein Ding? Dann komm mit und pilgere mit der Landjugend durch die Lüneburger Heide – ganz nach dem Motto „Wir sind dann mal weg!“. Du bist eher auf der Suche

nach einem Gleichgewicht für Körper und Seele, willst deine Fitness und Essgewohnheiten auf den Prüfstand stellen? Dann ab nach Warnemünde und „Gönn dir Meer“.

Glück und Pech liegen nahe beieinander. Wer schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen eines Casinos werfen wollte, hat mit dem gleichnamigen Seminar wortwörtlich den „Jackpot“ gelandet.

Action ist voll dein Ding und du hast keine Angst vor Höhen und blauen Flecken? Dann komm mit in den Harz, wo wir zum vierten Mal „Adrenalin pur“ erleben. Für die Wasserratten unter euch lockt das Segelwochenende zu einem



„**Törn around**“ auf der Nordsee. Und wo wir gerade bei Ratten sind. Das „**Boot-camp-Wochenende**“ in Malente bringt dich nicht nur körperlich an deine Grenzen. Zu dem Überlebenstraining gehört ein strenger Verpflegungsplan – Ratten am Spieß inklusive. Für die Feinschmecker ist vermutlich die Weinlehrfahrt an der Mosel eher geeignet. „**O Mosella**“ – so gerät der oder die eine bestimmt ins Schwärmen.



Auch in die Hauptstadt zieht es uns erneut. In Berlin könnt ihr auf den Spuren deutscher Geschichte wandeln und „**Gegen das Vergessen**“ ankämpfen. Wie ihr Projekte von der Idee bis zum Event umsetzt, lernt ihr im Seminar „**Eventmanagement**“. Dort könnt ihr eure fast vergessenen Ideen auf den Prüfstand stellen.



„**Unschlagbar**“ – wer will das nicht sein!? Mit einem Trainer für Mixed Martial Arts und gewaltfreie Kommunikation lernt ihr die körperliche und verbale Selbstverteidigung kennen.

Für die AgrarierInnen und Agrarinteressierten haben wir natürlich auch wieder etwas Spezifisches dabei. Landwirtschaft fachlich unkompetent zu vermitteln muss gelernt sein. Im Seminar „**Mein Betrieb als Lernort**“ wird euch die Bauernpädagogik näher gebracht. Mitte des Jahres begeben wir uns der Wertschöpfungskette Kartoffel auf die Spur, wenn es heißt: „**Ran an die Kartoffeln**“. Dieses Jahr musste „**Crazy farming in den Niederlanden**“ leider abgesagt werden, aber wir wagen einen neuen Versuch und zeigen euch die neuesten und verrücktesten Ideen aus der Landwirtschaft.



## Wohin gehen eigentlich die landwirtschaftlichen Lehrfahrten?

Da die große Lehrfahrt nach Schweden in diesem Jahr ausfallen musste, wollen wir im nächsten Jahr dieses schöne Land bereisen. Im Sommer heißt es dann „**Hej Sverige**“.

Aber wohin geht es mit der 5-tägigen Fahrt? Wir wollen euch auch in diesem Jahr noch ein wenig auf die Folter span-

nen und haben ein kleines Reise-Quiz für euch organisiert. Insgesamt gibt es drei Tipps. Den ersten Tipp könnt ihr schon hier im LaMa lesen. Auch bei unseren Social Media-Kanälen werden wir das Reise-Quiz starten, so dass ihr die Möglichkeit habt, uns eure Antworten mitzuteilen. Dort werdet ihr dann auch die zwei weiteren Hinweise zu dem noch unbekanntem Reiseziel erhalten. Wir freuen uns auf eure Kommentare!

Tipp 1: Diese beiden Erscheinungen sind in unserem Reiseziel beheimatet.



Bildquelle: Pixabay\_MW

### Infos

Interesse geweckt? In Kürze könnt ihr euch unter **www.nlj.de** (> Aktivitäten > Jahresprogramm) über unser Seminarprogramm informieren und euch anmelden. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr mit euch!

# Für ein Schulfach Ernährungs- und Verbraucherbildung

## Petition für mehr Alltagskompetenz gestartet

**Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover verleiht mit einer Online-Petition seiner langjährigen Forderung Nachdruck.**

Gerade in Krisenzeiten, wie aktuell der Corona-Pandemie, zeigt sich die Relevanz von Alltagskompetenzen. Aber auch generell brauchen wir für eine gute Alltags- und Lebensgestaltung als Basis Kenntnisse und Fertigkeiten, meint der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e.V. (NLV). Die Familie hat als Lernort an Bedeutung verloren, wertvolles Wissen geht verloren. Das hat nicht nur Folgen für den Einzelnen, sondern auch für unsere gesamte Gesellschaft.

Für eine nachwachsende Generation, die in Verantwortung für sich und andere nachhaltig handelt, brauchen wir ein Unterrichtsfach zur Vermittlung von Alltagskompetenzen. In einigen Bundesländern wurde bereits ein Schulfach „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ eingeführt. Hierfür liegt ein Curriculum vor. Dieses muss nach Auffassung des NLV und der die Petition unterstützenden Partnerorganisationen auch in Niedersachsen angewendet werden. Übrigens: Auch die NLJ steht als Partner hinter der Unterschriftenaktion.

Wir freuen uns, wenn Du unsere Petition unterstützt, online unterschreibst, sie teilst und/oder Listen auf Papier auslegst und Unterschriften sammelst. Zur Petitionswebseite gelangst Du unter [www.petition-ernaehrungs-und-verbraucherbildung.de/](http://www.petition-ernaehrungs-und-verbraucherbildung.de/).



**ERNÄHRUNGS- UND VERBRAUCHERBILDUNG**

Das Logo der Unterschriftenaktion

# Aufgepasst!

## Ein Projekt zur Extremismusprävention der NLJ

**Aufklärung leisten, Ehrenamt sowie Hauptamt zu qualifizieren, zu sensibilisieren und in der präventiven Arbeit dieser Thematik zu unterstützen. Das sind die Hauptziele des „Aufgepasst!“-Projektes.**

Ende Juli ist das Projekt an den Start gegangen und bewirbt seitdem insgesamt acht Vortragsabende mit Themen, die es wirklich in sich haben. Wichtig dabei: hochkarätige Referenten, die die Themen sehr gut rüberbringen können, ein kostenloser Zugang und vor allem via Zoom auch ein einfacher Zugang von zuhause aus.

### **„Was verbindet Extremisten und wie sie alle das Thema Integration für ihre Propaganda missbrauchen“**

Am 20. August gab es den ersten Vortrag mit Starreferent Ahmad Mansour. Ein aus Funk und Fernsehen bekannter Psycho-



Auftakt mit Ahmad Mansour. Insgesamt wurden acht Themenvorträge mit hochkarätigen ReferentInnen geplant.

loge, der in Deutschland einer der meistgefragten Experten zum Thema „Extremismus“ ist.

Herr Mansour führte uns nicht nur religiöse Extremisten vor Augen, denn auch linke und rechte Extremisten haben die gleichen Muster. „Ich war unzufrieden und habe mich auf die Suche gemacht.“, diese Aussprüche von Jugendlichen sind nicht selten und da die Radikalen meist schneller an den Jugendlichen dran sind als die Gesellschaft, die Jugendverbände, etc. führt der Weg nicht selten in die falsche Richtung. „Der Extremismus“ ist ein Jugendphänomen“, so Herr Mansour und führte deutlich die Verantwortung der Jugendarbeit in dieser Thematik auf.

Auch der provokante Ausspruch „Die Radikalen betreiben die bessere Jugendarbeit“, mussten sich die Anwesenden gefallen lassen. Letztlich war der Aufruf folgender: „Wir müssen schneller sein als die Radikalen!“. Schneller an den Jugendlichen, dort wo sie sich aufhalten. Ein wichtiges Stichwort in diesem Zusammenhang war die „digitale Sozialarbeit“,

wir müssen die Jugendlichen in den sozialen Medien erreichen, mit ihnen eine Beziehung aufbauen, Interesse zeigen und zur richtigen Zeit vor Ort sein.

Herr Mansour gab aber auch ermunternde Infos mit auf den Weg. So radikalisiert sich z.B. niemand, der kritisches Denken betreibt. Also die Förderung zur Bildung einer eigenen Meinung ist das beste Mittel gegen den Radikalismus. Dieses muss in den Schulen als auch den Jugendverbänden betrieben werden.

### Die Epidemie der Verschwörungsmythen

Der zweite Vortrag drehte sich rund um das Thema Verschwörungsmythen. Der Titel deutete bereits im Vorfeld stark auf Corona hin und so drehte sich der Vortrag von Dr. Holm Hümmler überwiegend um Verschwörungstheorien im direkten Zusammenhang mit Covid-19. Ein sehr aktueller Vortrag.



Zur Zeit des Redaktionsschlusses hatten die ersten zwei Vorträge stattgefunden.

Da Herr Hümmler in der Skeptikerbewegung aktiv ist, wird von ihm jede noch so unwahrscheinliche Aussage auf ihren

Wahrheitsgehalt überprüft und im Anschluss so gut wie immer wiederlegt. So kamen über den Vortrag einige sogar lustige Aussagen zustande. Hier ein Best-off:

**Verschwörungsaussage:** „Ein Wirkstoff gegen das Coronavirus wurde bereits 2012 patentiert!“

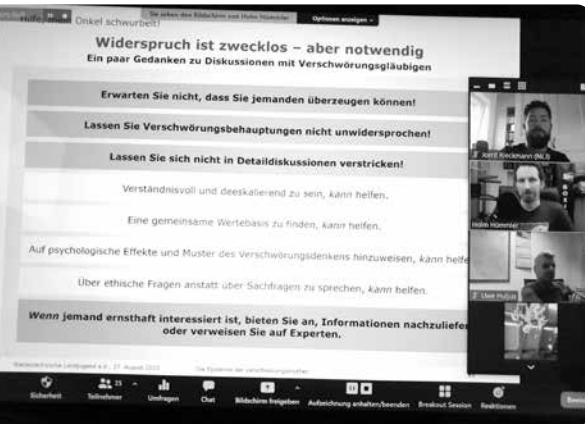
**Ergebnis:** Ja, das stimmt. Es gibt tatsächlich ein Patent. Allerdings gegen Bronchitis bei Hühnern. Da Coronaviren schon länger durch die Welt geistern, gibt es hier und da natürlich für bestimmte Stämme davon auch schon Impfstoffe.

**Verschwörungsaussage:** „5G ist eine Ultraschallwaffe!“

**Ergebnis:** „Was habt ihr im Physikunterricht eigentlich gemacht? Das Einzige was Mikrowellen machen: Sie führen zu Erwärmung, sonst nichts!“

**Verschwörungsaussage:** „Es wird eine Impfpflicht und ein Immunitätsausweis eingeführt.“

**Ergebnis:** Den Immunitätsausweis haben wir längst, das ist der Impfpass und eine Impfpflicht ohne einen fertigen Impfstoff ist auch schwierig. Eine Impfpflicht wird auch nicht nötig sein wenn es einen passenden Impfstoff gibt, denn die Impfbereitschaft in Deutschland liegt bei allen wichtigen Impfungen sehr hoch (meist weit über 90%).



In seinem Vortrag zeigte Dr. Holm Hümmler auf, wie man mit Verschwörungstheoretikern umgehen kann.

Herr Hümmler führte strukturiert durch den Vortrag, erzielte den einen oder anderen Schmunzler, aber in jedem Fall ließ er niemanden ohne neues Wissen zurück. Ein spannender Abend, der Lust auf sechs weitere „Aufgepasst!-Abende“ gemacht hat!

Bei beiden Vorträgen bewegte sich die Teilnehmerzahl zwischen 35 – 38 Personen, womit die Projektplanungsgruppe mehr als zufrieden ist.



### Das Leben als Jude in Deutschland

Zum Zeitpunkt dieser LaMa-Ausgabe ist leider nur noch ein Vortrag offen. Wir hoffen ihr habt vielen der vorherigen Beiträge beigewohnt und nehmt am 1. Oktober auch noch die letzte Möglichkeit auf jede Menge Infos wahr. Der jüdische Rapper Ben Salomo wird uns hier über das „Leben als Jude in Deutschland“ berichten. Er drehte der, oftmals stark antisemitischen HipHop-Szene, vor einigen Jahren den Rücken zu und hat so einiges am eigenen Leibe erfahren. Um 19 Uhr geht es wie gewohnt vor den Rechner und ins Zoommeeting. Seid dabei und vor allem, seid gespannt, was im Rahmen der „Aufgepasst!“-Reihe weiterhin entstehen wird.



01|10|2020

19.00 – ca. 21.00 Uhr via zoom

Themenvortrag \\  
Das Leben als Jude in Deutschland

Referent \\  
Jonathan Ben Salomo:  
israelisch-stämmiger ehemaliger Rapper (Gründer von „Rap am Mittwoch“, Album „Es gibt nur einen“, 2016), YouTuber und Buchautor („Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens“, 2019), der in Berlin aufgewachsen ist

Wir reden über \\  
das Leben von jüdischen Menschen in Deutschland - eigene Erfahrungen und Erlebnisse des Referenten - Einblicke in die deutsche HipHop-/Rap-Szene - den Facebook-Hashtag #JüdischePerspektiven



Kurzfristige Anmeldungen für den letzten Vortrag sind unter [riECKmann@nlj.de](mailto:riECKmann@nlj.de) möglich.



## Neues vom BDL

# Im Interview mit dem Bund der Deutschen Landjugend

**Kathrin Muus, unsere Bundesvorsitzende, hat uns im Online-Interview Neuigkeiten vom Bund der Deutschen Landjugend (BDL) berichtet.**

Alena: „Liebe Kathrin, wie gestaltet ihr eure Arbeit momentan?“

Kathrin: „Wie auch bei vielen Landjugendgruppen finden unsere Sitzungen und Termine online statt, sodass wir auch immer noch gut zu tun haben. Zum Beispiel wurde anstelle des Bauerntags ein Web-Brunch mit vielen interaktiven Tools und einem interessanten Austausch veranstaltet. Und auch die Wahlen für den Bundesvorstand im Herbst werden online stattfinden.“

Alena: „Welche Themen beschäftigen den BDL denn derzeit?“

Kathrin: „Ende April haben wir die Feldrandschalte gestartet, ein lockerer Instagram-Live-Talk, jeden Dienstagabend um 19 Uhr, um auch nach außen hin aktiv zu sein. Dort sprechen wir mit euch über all das, was die Landjugend so beschäftigt. Ein wichtiges Datum ist der 31.10.2020, dort endet die Bewerbungsfrist für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis. Darüber hinaus wurde Sebastian kürzlich in den Stiftungsrat der Engagementstiftung berufen und ich darf



an der Zukunftskommission Landwirtschaft mitwirken. Und natürlich beschäftigt uns auch, wie die zweite Jahreshälfte aussehen wird.“

Alena: „Das sind viele interessante Projekte. Wäre der Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis denn auch etwas für unsere Ortsgruppen?“

Kathrin: „Ja, dieser Landjugendpreis belohnt kreative Ideen und zukunftssträchtige Projekte im ländlichen Raum, die das Zusammenleben und die Strukturen im ländlichen Raum verbessern, mit insgesamt 10.000 Euro. Bewerben können sich

Gemeinschaften junger Menschen. Der Preis wurde in der Vergangenheit zum Beispiel für ein Smoothiefahrrad oder die Kampagne „Regional is(s)t nah“ vergeben.“

Alena: „Wie hast du denn die Corona-Zeit für die Landjugend bisher wahrgenommen? Was sind vielleicht Vor- aber auch Nachteile?“

Kathrin: „Es ist beeindruckend, was digital möglich ist. Viele Besprechungen sind

tatsächlich auch über Online-Tools ohne lange Anreisen gut umsetzbar. Aber Online-Meetings ersetzen eben nicht komplett die Präsenzsitzungen. Dabei fehlt definitiv das richtige Landjugendgefühl!“ Kathrin hat bereits die Wahlen für den Bundesvorstand im Herbst angesprochen. Was es darüber noch Spannendes zu erfahren gibt und vor allem auch für uns Niedersachsen interessant ist, wird euch auf der nächsten Seite unser Landesvorsitzender Jan erzählen.

Wir belohnen  
Zukunftsideen fürs  
Land mit 10.000 €!

Jetzt bewerben!



ERNST  
ENGELBRECHT  
GREVE  
PREIS



www.Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis.de





## Infos

Ihr habt Interesse daran, euch für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis zu bewerben und wollt mehr darüber wissen? Dann schaut auf der Homepage des BDL vorbei: [www.landjugend.de](http://www.landjugend.de). Unter Projekte findet ihr unter anderem das Bewerbungsformular.

# Bundesmitgliederversammlung

## Jan bewirbt sich um das Amt des Bundesvorsitzenden

Moin zusammen!

Es ist wieder einmal soweit – die Bundesmitgliederversammlung im November rückt näher und ich habe mich dazu entschieden, für das Amt des Bundesvorsitzenden zu kandidieren. Es ist eine Entscheidung, die mir nicht ganz leichtgefallen ist. Doch nach langem Abwägen, beratenden Gesprächen und dem Zuspruch von so vielen Seiten, bewegt es mich zu diesem Schritt. Das Vertrauen und der Rückhalt, den ich in den letzten zwei Jahren erlebt habe, sehe ich als meine Verantwortung, diesem auch in Zukunft gerecht zu werden. Ihr seid mein Antrieb und ich möchte mit euch unser Landjugendschiff weiterhin gemeinsam steuern. Dabei gehe ich nun einen neuen Schritt, den ich nur mit euch gemeinsam bewältigen kann. Meine Bewerbung für den Bundesvorstand. Mit euch möchte ich nach Berlin und mich auch auf Bundesebene für unsere Anliegen im ländlichen Raum einsetzen und stark machen.



Dabei seid ihr meine Motivation, Niedersachsen an der Spitze unseres Dachverbandes vertreten zu dürfen. Ich werbe um euer Vertrauen und danke euch, mein Antrieb und meine Motivation für meine Bewerbung zu sein.

Euer *Jan*

# 71. Landesversammlung der NLJ

## 04. - 06. Dezember 2020, Sachsenheim Verden

**Auch in diesem Jahr findet unsere Landesversammlung am ersten Wochenende im Dezember statt. Unter dem Motto „Aus Krisen wachsen“ wollen wir dieses außergewöhnliche Jahr Revue passieren lassen.**

Gemeinsam wollen wir uns anschauen, was die Landjugend in den ersten Monaten der Corona-Krise geleistet hat. Viele von euch haben ihre Hilfe in ihren Dörfern angeboten und es wurden Einkäufe erledigt, Hunde Gassi geführt, Masken genäht oder euren Landjugendmitgliedern kleine Aufmerksamkeiten vor die Haustür gestellt. Gleichzeitig musstet ihr auf so viele geliebte Veranstaltungen verzichten. So blieb das Jahr ohne Feten im Sommer, der DLT musste abgesagt werden und auch die Erntefeste wurden abgesagt.

Allerdings ist es uns genauso wichtig, nicht nur zurück zu schauen, sondern den Blick nach vorne zu richten. Wie sieht es mit der IGW 2021 aus? Welches Jahresprojekt haben wir für euch in Planung? Welche Seminare und Fahrten dürfen mit Spannung erwartet werden?

Neben unserem alljährlichen Landjugendforum wird es auch wieder vier interessante und spannende Workshops zu verschiedenen Themen geben. An den Abenden wird hoffentlich ordentlich gefeiert und dank des Ghana e.V. werden wir wieder sehr gut gepflegt. Meldet euch an und seid dabei. Diskutiert mit und trifft alte und neue Gesichter.

Wir freuen uns schon sehr darauf, euch alle zu sehen.

Euer Planungsteam

*Erja, Neele & Vanessa*



# Weihnachtsfeiern mit den BildungsreferentInnen

## Auf nach Hannover oder Oldenburg

Auch in diesem besonderen Jahr veranstalten wir BiRefs wieder Weihnachtsfeiern in unseren Büros, zu denen wir euch ♥-lich einladen.

Katrin, Anne und Vanessa veranstalten mit euch wieder ein Weihnachtsgrillen in der **Geschäftsstelle Hannover**. Für genügend Grillgut wird gesorgt sein. Danach können wir in gemütlicher Runde zusammensitzen und das Jahr ausklingen lassen. Die Bezirke Hannover, Hildesheim und Lüneburg sind herzlich eingeladen, in der Geschäftsstelle vorbeizuschauen.

Im **Regionalbüro Oldenburg** erwartet euch bei Jorrit, Maxi, Anne und Kaddi das traditionelle Grünkohlessen. Im Anschluss lassen wir bei Glühwein und Lebkuchen das Jahr Revue passieren. An die Bezirke Oldenburg, Ostfriesland und Stade: Kommt vorbei! In diesem Jahr neu

in Oldenburg mit dabei: Die Bezirke Osnaabrück und Emsland. Fühlt euch herzlich eingeladen, die Weihnachtsfeier in Oldenburg zu bereichern.

Anmelden könnt ihr euch über die Facebook-Veranstaltungen oder bei den entsprechenden BiRefs bis eine Woche vorher. Wir freuen uns schon darauf, euch alle wieder einmal zu sehen und mit euch gemeinsam einen schönen Jahresabschluss zu verbringen.



### Infos

#### Die Termine auf einen Blick:

Oldenburg:	08. Dezember	(haase@nlj.de)
Hannover:	10. Dezember	(aschmann@nlj.de)
Beginn ist jeweils um 18 Uhr.		

# Unterstützung für Landjugendgruppen

## Nachgefragt bei der Landjugend Service GmbH

Seit 20 Jahren gibt es nun schon die Landjugend Service GmbH (LJS). Gegründet wurde sie, um Landjugendgruppen v.a. bei wirtschaftlichen Fragen zu unterstützen. Wir von der LaMa-Redaktion haben für euch an die Geschäftsführerin Birte Harms die wichtigsten Fragen gestellt.



**Maxi:** „Moin Birte. Sag mal, was ist eigentlich die Landjugend Service GmbH?“

**Birte:** „Die Landjugend Service GmbH ist eine Gesellschaft, die das Dienstleistungsangebot der Landesgemeinschaft ergänzt. Der Schwerpunkt liegt dabei im wirtschaftlichen Bereich.“

**Maxi:** „Und wer steckt hinter der LJS?“

**Birte:** „Aktuell sind wir drei Personen, die selbst langjährige Landjugenderfahrung haben. Ich selbst war lange Mitglied in der OG Solschen und sogar einige Zeit im Landesvorstand.“

**Maxi:** „Wann können die Landjugendgruppen auf euch zukommen?“

**Birte:** „Immer dann, wenn sie bei ihrer Vereinsarbeit Unterstützung benötigen. Zum Beispiel, wenn sie Fragen zum Vereinsrecht, den Steuern oder Versicherungen haben. Wir helfen aber auch allgemein bei der Vereinsführung oder dem Schriftverkehr. Darüber hinaus bieten wir auch verschiedene Werbeatikel im Shop der NLJ-Homepage an und verleihen eine Buttonmaschine und Geocachinggeräte.“

**Maxi:** „Wie sieht es aus, wenn Gruppen konkret Unterstützung bei Veranstaltungen benötigen? Seid ihr da auch Ansprechpartner?“

Birte: „Ja, wir beraten gerne, wenn es um Fragen zur GEMA, Genehmigungen, Versicherungen oder Steuern geht. Außerdem können wir auch gemeinsam überlegen, wie ihr durch eine verbesserte Vorbereitung eure Veranstaltungen optimieren, Risiken minimieren oder Kosten einsparen könnt. Wenn eine Gruppe sich finanziell nicht an Großprojekte herantraut oder befürchtet, über die Steuerengrenzen zu kommen, dann übernehmen wir auch komplette Veranstaltungen oder Veranstaltungsteile.“

Maxi: „Eine wichtige Frage: Kostet die Beratung grundsätzlich etwas?“

Birte: „Nein. Wir helfen euch gerne kostenlos.“

Maxi: „Landjugendliche sind ja oft auch unterwegs. Wann kann man euch denn erreichen und wie?“

Birte: „Am besten kann man uns ab 17 Uhr abends erreichen. Entweder mobil unter 0151/25310976 oder per Mail unter [service@nlj.de](mailto:service@nlj.de).“

## Infos

Habt ihr noch Fragen? Gibt es weitere Bereiche, in denen die LJS euch unterstützen kann? Möchtet ihr Infos über konkrete Angebote? Dann meldet euch bei Birte und der Landjugend Service GmbH!

# Reisen auf dem Teller

## Ein kulinarischer Roadtrip



**Normalerweise wären wir Anfang/Mitte August nach Slowenien zur European Rallye gefahren, um uns mit vielen anderen europäischen Landjugendlichen auszutauschen und eine schöne Zeit zu haben. Leider kam Corona dazwischen.**

Da es abzusehen war, dass die Rallye abgesagt wird, hatte Jorrit die Idee, dass man ja stattdessen etwas internationales Kulinarisches kochen könnte. Jo, da bin ich dabei. Schnell hat sich herauskristallisiert, dass ich ein **English Breakfast** machen könnte, da ich vor ein paar Jahren den Landjugendaustausch nach England mitgemacht hab.

Los geht es mit dem Einkauf der Produkte aus der Region beim heimischen Kaufmann und Schlachter des Vertrauens (gerechnet auf eine Person): 4 kleine Bratwürste, 4 Scheiben geräucherter Schinken, 4 Eier, 1 Dose gebackene Bohnen, 2 Tomaten, kleine Champignons, 2 Scheiben Toastbrot und schwarzer Tee.

Noch ein paar kleine Hinweise:

! Den Schinken und die Bratwurst schön knusprig braten.

! Beim Spiegelei darf das Eigelb noch ein bisschen flüssig sein.

! Den Toast goldbraun im Toaster antoasten und danach diagonal teilen.

! Den Tee kurz ziehen lassen, alles auf einen Teller, je nach Geschmack noch mit Salz und Pfeffer verfeinern und fertig ist das English Breakfast.

Eine genaue Erklärung mit allen Teilschritten gibt es in meinem Video von Lukas Schauküche. Wenn auch ihr Lust habt, etwas zu kochen und uns daran teilhaben zu lassen, könnt ihr euch gerne an Jorrit Rieckmann (rieckmann@nlj.de) wenden.

Guten Appetit!



Luka lässt sich jetzt das English Breakfast schmecken.



# Internationales in der NLJ

## 2021 starten wir wieder voll durch!

**Da aufgrund von Corona im Jahr 2020 weder ein Austausch noch eine European Rally (ER) stattfinden konnten, hoffen wir auf ein besseres Jahr 2021! Was wir im kommenden Jahr alles vorhaben? Lest selbst!**

### Jugendaustausch in Planung – Shalom Israel!

Nach dem Wegfall des Englandaustausches, soll es 2021/2022 einen Jugendaustausch mit Israel geben. Wir sind bereits in fortgeschrittenen Gesprächen mit der Kibbutz-Bewegung und hoffen, dass Corona eine Terminierung in Kürze zulässt. Der Austausch richtet sich an die Zielgruppe „Young Leaders“ und soll Jugendliche/junge Erwachsene zusammenbringen, die in der Jugendarbeit etwas bewegen wollen. Mit ca. zehn Personen wollen wir den Besuch in Israel antreten und im Anschluss eine zehnköpfige Gruppe aus Israel auch hier bei uns begrüßen. Gemeinsam wollen wir dann sowohl Israel als auch Deutschland erkunden und uns zu folgenden Themen austauschen und informieren: „Demokratie“, „Historie“, „Umwelt“, „Agrar“ und „Sozialpolitik“. Neben all den Themen kommt natürlich auch das Touristische niemals zu kurz.

Der Austausch als auch der Gegenbesuch sollen acht bis zehn Tage dauern, die geschätzten Kosten werden bei ca. 700 Euro für beide Zeiträume liegen. Der Austausch ist für Personen ab 21 Jahren möglich.



Für die landwirtschaftliche Lehrfahrt reisten wir 2017 nach Israel.

### Wir bekommen Besuch!

In 2021 werden wir hoffentlich wieder einen Gast aus Kanada bei uns begrüßen dürfen. Der Zeitraum wird Mai bis Juli sein. Hierfür suchen wir wieder motivierte Gastfamilien, die unserem Gast für drei bis sieben Tage einen schönen Aufenthalt bereiten.

### European Rally

Auch die ER konnte 2020 aufgrund von Corona nicht stattfinden und wird 2021 hoffentlich wieder starten können. Der Zeitraum ist Anfang August, die Dauer wird eine Woche betragen und der Ort ist im kommenden Jahr (wechselt jährlich) Novo Mesto in Slowenien. Hier tref-

fen sich Landjugendliche aus ganz Europa zu einem Oberthema, welches man eine Woche lang bearbeitet, dabei wird aber auch das Kennenlernen des jeweiligen Landes großgeschrieben. Wir als NLJ organisieren ein deutsches Team, welches aus fünf Personen besteht.

### Newsletter „Internationales“

Unser Newsletter „Internationales“ läuft und wurde bereits zweimal verschickt. Es gibt internationale Infos aus unserem Verband sowie aus anderen deutschen Landesverbänden und sogar aus Europa. Je nach Informationsdichte oder terminlichen Dringlichkeiten, wird der Newsletter mehr oder weniger unregelmäßig verschickt.

Du willst dich für eines der Programme bewerben oder auch den Newsletter erhalten, dann melde dich bei mir!



2019 war Catharine Rettberg (Landjugend Nordharz) zum Austausch in Kanada.

## Infos

### Ansprechpartner für Internationales

Jorrit Rieckmann, Bundesjugendreferent  
Regionalbüro Oldenburg  
rieckmann@nlj.de  
0441/9848975

# Landjugend trotz Corona beim Wasserwandern

## Erstes NLJ-Seminar des Jahres

**Endlich mal wieder ein NLJ-Seminar, endlich mal wieder Leute treffen! Das erste Wochenende im Juli verbrachten zwölf Landjugendliche beim Wasserwandern im Herzen des Spreewalds.**



### Tag 1: Willkommen in der grünen Oase

Am Freitagmittag trafen wir uns in Hannover am ZOB. Viele von uns sind mit der Bahn angereist. Ein abenteuerliches Unterfangen, da auch die Bahn besondere Hygienevorgaben hat. Im Spreewald angekommen... Moment, wo liegt eigentlich der Spreewald? Im Süden Brandenburgs, nordwestlich von Cottbus, findet sich das Biosphärenreservat Spreewald. Eine in der letzten Eiszeit geschaffene Auenlandschaft, durchzogen von Flüssen, Kanälen und kleinen Stichen. Eine grüne Oase. Bestens zum Erholen und Abschalten geeignet, bietet es Naturliebhabern den 260 km langen Gurkenrad-

weg und Wassersportlern mit ca. 870 km Wasserwegen genug Platz.

So, nun zurück zum Thema: Auf der Erlebnisinsel, unserem Zeltplatz im Ört-



Nach kleinen Startschwierigkeiten standen am Abend alle Zelte.

chen Burg, angekommen, begannen wir direkt mit dem Aufbau der Zelte. Die einen schnell und routiniert, während andere mit ihrem nagelneuen Zelt noch einen Blick in die Anleitung werfen mussten. Leider ließ uns unser Kanuverleiher etwas hängen, sodass wir unsere Boote erst spät in Empfang nehmen konnten. Umso mehr freuten sich alle am Abend auf Leckereien vom Grill und einen gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer.

### Tag 2: Vom „verpaddeln“ und (un)freiwilligen Baden

In aller Früh begann der Samstag, denn wir wollten um 9 Uhr auf dem Wasser sein und unsere Tour starten. Gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück und Kaffee, gebrüht auf offenem Feuer, ging es los. Schnell waren die Boote eingeteilt, die Taschen mit Getränken und Proviant verstaut, führten uns die ersten Paddelschläge auf die schier unendlichen Kanäle. Dass man sich hier leicht verpaddelt, wenn man keine Karte dabei hat, war uns schnell klar. Unser Ziel zum Mittag sollte die Gaststätte „Wotschofska“ sein. „Müssen wir da einen Tisch reservieren?“ – „Ne, das geht so“, meinte unser Kanuverleiher. Hätten wir mal nicht auf ihn gehört. Dicht an dicht standen die Tische im Biergarten und natürlich alle voll besetzt. Es dauerte eine Zeit, bis wir einen Tisch ergattern konnten, an dem alle Platz fanden. Nach großen Portionen, einem Gruppenbild und ausgiebigem Beine vertreten, lagen die Boote etwas tiefer im Wasser und die Reise führte uns weiter. Bemerkenswert, dass

bis hier niemand gekentert war. Das Wetter war gut, das Wasser warm und so hielt es drei Leute an unserem zweiten Rastplatz in der „Pohlensz Schänke“ nicht davon ab, doch noch ins Wasser zu springen – freiwillig. Weiter ging's, doch nun kniffliger. Einmal falsch abgebogen, schon war es nicht mehr so einfach rauszufinden, wo wir nun waren (trotz Karte). Ziel war es, ab 18:30 Uhr aus dem Wasser zu sein - eine Vorgabe, um der Natur Erholung vom Tourismus zu gönnen. Gegen 19:30 Uhr waren auch kaum noch andere Kanuten auf dem Wasser und langsam aber sicher verließen alle die Kräfte. Ein Glück, dass sich doch noch eine Gruppe bereit erklärte (unfreiwillig) zu kentern. So hatten zumindest alle Zeit zu pausieren, zu lachen, ein Foto von der



Am Ende des zweiten Tages kenterte – zur Freude Aller – doch noch ein Boot.

Situation zu machen und im Anschluss Hilfe zu leisten. Und zwar genau in beschriebener Reihenfolge. Schade eigentlich, es waren nur noch zwei Abbiegungen zu unserem Zeltplatz. 20:30 Uhr, schnell den Grill anwerfen, duschen, umziehen, essen, Feierabend.

### Tag 3: Stau im „deutschen Venedig“

Am Sonntag hieß es Sachen packen, Zelte abbauen, alles in den NLJ Bulli verstauen und ein Auto zum Kanuverleiher bringen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass es gar nicht so leicht ist, ein Wurfzelt wieder in Transportgröße zu bringen. Noch etwas kaputt vom vorherigen Tag sollte unser Ziel auf direktem Weg der Kanuverleiher sein. Eine schöne Tour auf dem unteren Arm der Spree. Die Route



Der Spreewald wird auch als „deutsches Venedig“ bezeichnet.

führte uns durch die Natur, um dann im Ort Lübbenau anzukommen. Hier ergab es auch einen Sinn, warum das Spreewaldgebiet als „deutsches Venedig“ bezeichnet wird. Bis an die Uferkante stehen die Häuser. Kein Wunder, dass hier im Sommer die Post mit dem Boot ausgetragen wird. War es vorher noch recht ruhig auf dem Wasser, könnte man die Kanäle in Lübbenau als verkehrsreich bezeichnen. Wir standen zwischendurch sogar im Stau. Am Ziel angekommen, hieß es Boote abgeben, noch eine Kleinigkeit essen und es stand die Heimreise Richtung Hannover an. Schade, dass ein Wochenende so schnell vorbei sein kann.



Die Häuser stehen direkt am Wasser.

An dieser Stelle sage ich im Namen Aller: Vielen Dank an Jorrit für das Organisieren der Tour. Es hat super viel Spaß gemacht. Und Danke an die ganze Truppe, dass alle bereit waren Essensdienste, Abwasch und andere Aufgaben freiwillig zu übernehmen.

# Alles paletti!

## Sägen, hämmern, schleifen und verzieren

Bei dem Kreativseminar „Alles paletti? – Unikate aus Paletten selber bauen“ am 15. August konnten die TeilnehmerInnen Handwerkskills im Sägen und Schleifen erlernen, anwenden und ausbauen. Anschließend konnte jede/r seinem/ihrer Werk mit SchablONENTECHNIKEN und Farbe einen individuellen Look verleihen.

Mitte August trafen wir uns im Jugendhof Idingen. Unter dem Motto „Alles Paletti“ hatten wir uns für diesen Tag vorgenommen, ein paar hübsche Unikate aus Paletten zu gestalten.



Zuerst ging es daran, Ideen zu sammeln.

Zu Beginn stand jedoch erst einmal die Ideenfindung an. Ob Blumenkästen, Windlichter, Garderoben oder Weinregale, schon bald hatte jeder ein Ziel vor Augen. Dann wurde nur noch die passende Palette gesucht und drauflos gezimmert.

Dank Heiners Expertise in Sachen Holz und seiner tatkräftigen Hilfe konnten sich schon zum Mittag die ersten Ergebnisse sehen lassen.



An Baumaterial hat es uns nicht gemangelt.

Nach einer kleinen Stärkung, ging es im Anschluss an die Gestaltung der Paletten. Vanessa, eine der Teamerinnen, hatte viele tolle Dekotipps für unsere selbstgebauten Unikate, sodass wir unseren Werken noch den letzten Schliff geben konnten.



Mit dem passenden Werkzeug wurden die Paletten in Form gebracht.

**JOHANNA BRUNS-HELLBERG** | Landjugend XY

Gegen Ende des Tages fiel es uns schon bald schwer, die Werkzeuge zusammenzupacken, so viel Spaß hat uns der Tag gemacht. Ich denke, wir waren alle super begeistert von all den tollen Ergebnissen.

Ein ganz großer Dank geht natürlich an Anne, die alles so super organisiert hat. Danke für deine Mühe, es war ein klasse Tag.



Mit Farbe und Sprüchen wurde unseren Unikaten der letzte Schliff verpasst.



Einige unserer Kreationen – Von Dekoschildern über Windlichtsäulen bis hin zu Regalen war alles dabei.



Am Ende des Tages waren wir alle stolz auf unsere Werke.

# Der Bezirk Oldenburg stellt sich vor



**Ortsgruppen: 21**

**Kreise und Kreisgemeinschaften:** Ammerland, Friesland, Oldenburg, Wesermarsch

**Zuständiger Bundesjugendreferent:**  
Jorrit Rieckmann

**Regionalbüro:** Oldenburg

## Regionale Besonderheiten und Spezialitäten:

- Kassler, Kochwürste, Pinkel, Kartoffeln und Senf – Ein deftiges Grünkohlgericht gehört im Winter in Oldenburg einfach dazu. Kein Wunder also, dass Chocolatier Christian Klinge die Grünkohl-Praline kreiert hat.
- Jede/r, der schon einmal in Oldenburg war, weiß die Schönheit dieser Stadt zu schätzen. Das Schloss, die unzähligen Gassen mit den kleinen Lädchen und die Feste – vor allem im Winter bietet der Lamberti-Markt eine idyllische Kulisse. Wer noch nicht da war – ein Be-

such lohnt sich!

- Schon seit Jahrhunderten werden im Zwischenahner Meer Aale gefangen. Geräuchert werden sie als die beliebtesten Zwischenahner Smootaale verkauft. Dazu gibt es den Ammerländer Löffeltrunk, Schwarzbrot und ein frisch gezapftes Bier.
- WassersportlerInnen und –liebhaberInnen kommen am Bad Zwischenahner Meer voll auf ihre Kosten. Laut einer Legende wird die Entstehung des Sees als „Düwelswark“ bezeichnet. Der Teufel soll versucht haben, einen Kirchenbau in Oldenburg zu verhindern. Dafür riss er in der Nähe von Bad Zwischenahn ein großes Stück Wald aus, um dieses auf den Kirchenbau zu werfen. Diese Stelle bildet heute das Zwischenahner Meer.





## Was macht eure Gruppe besonders?

**Landjugend Benthullen/Harbern:** Unser Motto ist schon eigentlich immer „Dabei sein ist alles“ und unser „Erkennungszeichen“ sind unsere roten Landjugendshirts.

**Landjugend Dötlingen:** „Nichts kann uns trennen – außer zu wenig Alkohol.“

**Landjugend Großenkneten:** Heidewitzka – ist nicht nur der Name unserer Landjugendfete, sondern beschreibt auch uns als Landjugend.

**Landjugend Hatten:** Der Winter ist für uns die schönste Zeit, denn da machen wir uns für den Weihnachtsball der Landjugend Hatten bereit. Auch immer Sommer kommen wir gut zurecht, denn auch unsere Freiluftfete ist nicht schlecht.

**Landjugend Jeverland:** Direkt an der Nordsee fühlen wir uns zuhause. Nicht nur unsere Größe, sondern auch die Aktionen machen uns aus: egal ob Wasserski, Autorallyes oder die obligatorischen „unvergesslichen“ Feten, von denen danach nur noch Bilder erzählen können...

**Landjugend Mooriem:** Ganz nach unserem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ treffen wir uns jeden Donnerstag zum Klönen, Essen oder Spielen.

**Landjugend Nordloh/Tange:** Wie man an der 72-Stunden-Aktion erkennen kann, lautet unser Motto „Gemeinsam mit Spaß und Freude zum Erfolg!“.

**Landjugend Sandersfeld:** Woher ihr uns kennt? Wir eröffnen jedes Jahr die Freiluftfetensaison mit der Blanke-meyer-Fete.

## Bezirkslandjugend Oldenburg

### Viel geplant, doch dann kam der Lockdown

**Wir, die Bezirkslandjugend Oldenburg, bestehen aus 23 Ortsgemeinschaften und drei Kreisgemeinschaften. Geleitet wird der Bezirk von einer Gruppe, die sich aus vielen OG's zusammenstellt. Aktuell sind die LIG Wesermarsch Nord und Süd sowie die LaJu Benthullen und Jever im Vorstand vertreten. In den einzelnen OG's finden sich viele aktive junge Menschen zusammen und motivieren immer wieder dazu, etwas zu bewegen!**




Unser aktueller Vorstand (v.l.): Tomke Woltmann (Schriftwartin), Mareike Nuss (2. Vorsitzende), Maren Boltes (1. Vorsitzende), Sven Bliefernich (1. Vorsitzender), Malte Schröder (2. Vorsitzender), Nils Görden (Kassenwart).

# Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**  
OLDENBURG

**Öffentliche** 

 **DIE**  
**OSTFRIESISCHE**  
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert  
**VGH** 

### Termine

1. Oktober

**Aufgepasst! -  
Themenvortrag Nr. 8**

17. - 18. Oktober

**Tanzstile neu entdecken**  
in Bad Fallingbostel

20. - 25. Oktober

**Ausbildung zum/zur  
Gruppenleiter/in**  
in Walsrode-Vethem

23. - 25. Oktober

**Kreativ und kompetent im  
Ehrenamt**  
in Loccum

30. - 31. Oktober

**Lass mal schnacken...!**  
in Celle-Hustedt

31. Oktober - 01. November

**Hauptausschuss**  
in Celle-Hustedt

1	Do	<b>Aufgepasst! - Themenvortrag Nr. 8</b>	1. Oktober
2	Fr		
3	Sa	<i>Tag der Deutschen Einheit</i>	
4	So		
5	Mo		41
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo		42
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa	<b>Tanzstile neu entdecken</b>	17.-18. Oktober
18	So		
19	Mo		43
20	Di	<b>Ausbildung zum/zur Gruppenleiter/in</b>	20.-25. Oktober
21	Mi		
22	Do		
23	Fr	<b>Kreativ und kompetent im Ehrenamt</b>	23.-25. Oktober
24	Sa		
25	So		
26	Mo		44
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr	<b>Lass mal schnacken...!</b>	30.-31. Oktober
31	Sa	<b>Hauptausschuss</b>	31. Oktober - 01. November

## November 2020

1 So	
2 Mo	45
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	46
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	<b>Da ist doch was im Busch</b> 13. - 14. November
14 Sa	
15 So	
16 Mo	47
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	<b>Einblicke in Handwerk und Produktion</b> 20. - 21. November
21 Sa	
22 So	
23 Mo	48
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	49

### Termine

13. - 14. November

Da ist doch was im Busch  
in Müden

20. - 21. November

Einblicke in Handwerk und  
Produktion  
in Northeim

### Termine

04. - 06. Dezember

Landesversammlung  
in Verden

08. Dezember

Weihnachtsfeier  
in Oldenburg

10. Dezember

Weihnachtsfeier  
in Hannover

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	<b>Landesversammlung</b> 04. - 06. Dezember
5	Sa	
6	So	
7	Mo	50
8	Di	<b>Weihnachtsfeier in Oldenburg</b> 08. Dezember
9	Mi	
10	Do	<b>Weihnachtsfeier in Hannover</b> 10. Dezember
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	51
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	52
22	Di	
23	Mi	
24	Do	<i>Heiligabend</i>
25	Fr	<i>1. Weihnachtsfeiertag</i>
26	Sa	<i>2. Weihnachtsfeiertag</i>
27	So	
28	Mo	53
29	Di	
30	Mi	
31	Do	<i>Silvester</i>

In diesem Jahr ist leider noch nicht so viel passiert, wie es eigentlich geplant war. Im Januar waren wir wie jedes Jahr wieder in Berlin auf der IGW! Der Bus war voll besetzt mit vielen, hoch motivierten Landjugendlichen und wir hatten ein tolles Wochenende! Wir haben gemeinschaftlich am Samstagabend die BDL-Fete besucht. Am Sonntag ging es für uns zur Jugendveranstaltung, dort konnten wir unter anderem das Theaterstück der NLJ anschauen und waren alle hellauf begeistert, wie toll das umgesetzt wurde! Danach ging es für uns in das Technikmuseum und das Naturkundemuseum. Wir bekamen im Technikmuseum eine Führung mit vielen spannenden Geschichten der alten und neuen Technik, von Maschinen über Fahrzeuge. Danach ging es ins Naturkundemuseum, dort konnten wir frei herumlaufen und viele tolle (ausgestopfte) Tiere sehen. Zudem gab es riesige Skelette von Dinosauriern, das war super spannend! Sonntagabend ging's zur NLJ-Fete und Montag auf die Messe. Montagabends gab's noch den BDL-Ball und dann ging's am Dienstag schon wieder nach Hause. Ein tolles Wochenende lag hinter uns.

Nun kamen langsam immer mehr die Corona-Gespräche auf. Kurz vor dem Lockdown hatten wir noch ein Vorstandstreffen, bei dem wir viele tolle Ideen für das Jahr hatten. Tja, wie alle wissen, hat das Ganze nicht geklappt. Unsere Jahreshauptversammlung konnte nicht stattfinden, genauso wenig unser alljährliches Bowlingturnier. Unser Plan sieht so aus, dass wir im Herbst hoffentlich eine Sitzung machen und dann die Wahlen nachholen können.

Nun haben sich viele Landjugendgruppen im Bezirk Oldenburg tolle Sachen überlegt, um in der Corona-Zeit zu helfen oder den Menschen ein wenig Hoffnung mit Spiel und Spaß zu geben. Darüber werden die einzelnen Gruppen auf den folgenden Seiten berichten, denn wir waren sehr begeistert, was alles umgesetzt wurde!

# Landjugend Benthullen/Harbern

## Viele Aktionen sind bei uns der „Normalbetrieb“

Moin,  
wir sind die Landjugend Benthullen/  
Harbern.

Benthullen und Harbern sind zwei kleine Dörfer in der Gemeinde Wardenburg im schönen Oldenburger Land. Unsere Landjugend wurde am 14. Januar 1954 gegründet und zurzeit sind wir etwa 50 bis 60 aktive Mitglieder. Im Normalfall treffen wir uns monatlich bei uns im Sportlerheim, um uns auszutauschen und gemeinsame Termine zu besprechen.

Wir organisieren jedes Jahr zwei große Veranstaltungen. Unsere größte Veranstaltung ist das Osterfeuer bei uns in Benthullen – es zählt zu den größten Zeltfeten zu Ostern im Landkreis Oldenburg. Beim Osterfeuer dürfen bei uns die Kinderbelustigung mit Kistenstapeln, der Ekelbar und dem Obstlerzelt auf kei-



Unser Landjugend-Logo in den Farben schwarz, rot und gelb.

nen Fall fehlen. Im Sommer veranstalten wir jedes Jahr eine Freiluftfete in Harbern. Diese findet immer unter einem anderen Motto statt. 2019 war unser Motto „ZURÜCK ZU DEN 90ERN/2000ERN“.



Unsere Zeltfete zu Ostern gehört zu den größten im Landkreis Oldenburg.

Außerdem organisieren wir für die Jüngsten aus der näheren Umgebung im Februar jedes Jahr einen Spielenachmittag. Dort verbringen wir einen schönen Nachmittag mit den Kindern und spielen gemeinsam die unterschiedlichsten Spiele.

Für unsere Mitglieder veranstalten wir jedes Jahr eine Weihnachtsfeier und eine Helferfete. Bei unserer Weihnachtsfeier im letzten Jahr trafen wir uns in einer Sporthalle, um gemeinsam Bubble Soccer zu spielen. Danach wurde der Tag mit





Als Dankeschön für die Helfer ging es zu einer Betriebsbesichtigung bei der Firma Urban.

einem gemeinsamen Abend abgeschlossen. Im Rahmen unserer Helfertage ging es für uns letztes Jahr nach Wüstring zur Firma Urban. Dort haben wir viel über die Kälberfütterungstechnik erfahren. Bei uns ist es ebenfalls Tradition, an den Erntezügen in Achternmeer und Westerscheps teilzunehmen. Unser Motto 2019 lautete „Unser Wagen ist eine Baustelle“. Bei Jubiläumsumzügen von Nachbardörfern sind wir meist ebenfalls am Start. In Benthullen gibt es jedes Jahr eine sogenannte Sportwoche, bei der wir mit am Start sind. Im letzten Jahr haben wir dort den Dorfpokal und den Meterpokal gewonnen.



Bei der Sportwoche im letzten Jahr haben wir den Pokal abgestaubt!

„72 Stunden laufen ab jetzt“ hieß es im letzten Jahr auch wieder für uns. Dabei drehte sich alles um unseren Landjugendplatz in Harbern. Wir haben das bestehende Pflaster ausgebessert und in diesem Zuge den Kuhkopf aus unserem Wappen auf dem Parkplatz mit eingepflastert. Aus Holzstämmen bauten wir Fahrradständer und es wurden neue Parkplatzschilder für die Freilichtbühne neben dem Landjugendplatz aufgestellt. Der Bau einer „katzensicheren Sandkiste“ scheiterte leider an den Sicherheitsvorschriften der Gemeinde. Stattdessen haben wir uns dann spontan überlegt ein Insektenhotel zu bauen. Zusätzlich wurde der komplette Platz mit neuen Pflanzen bepflanzt, die ihn wieder ansehlicher machen.

In diesem Jahr war nun leider alles anders als sonst. Unsere Veranstaltungen konnten bis auf den Spielenachmittag im Februar bisher nicht mehr stattfinden. Seit Beginn der Corona-Pandemie bieten wir unsere Hilfe in der Gemeinde Wardenburg an, indem wir Einkäufe oder Botengänge für Risikogruppen erledigen. Wir hoffen, dass wir bald wieder den „Normalbetrieb“ aufnehmen können und unsere Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder stattfinden dürfen. Bis dahin ist aber natürlich das Wichtigste, dass alle gesund bleiben!

Eure Landjugend Benthullen/Harbern

# Landjugend Dötlingen

## Das sind wir

**Im Zentrum des Nordens, am Busen der Natur und mitten im Geschehen – da findet ihr uns, die Landjugend Dötlingen.**

Mit dem Ziel, den Jugendlichen im Raum Dötlingen attraktive Freizeitmöglichkeiten zu schaffen, entstand im Jahre 2004 unsere Gemeinschaft. Mit nun fast 16 Jahren Erfahrung und rund 225 Mitgliedern können wir auf eine lange, schöne und erfolgreiche Landjugendzeit zurückblicken.

Wir wurden durch unsere verschiedenen Aktivitäten, der Zusammenarbeit mit der Gemeinde, anderen Vereinen und Landjugenden ein großer, nicht mehr wegzudenkender Treffpunkt für junge Menschen.

Bei unserem Programm ist für jedes unserer Mitglieder etwas dabei. Im Frühjahr nehmen wir seit vielen Jahren an dem Faschingsumzug in Ganderkesee teil und haben schon viele schöne Festwagen erbaut. Im letzten Jahr haben wir uns mit der Hatter Landjugend zusammengetan und bestreiten nun den Festumzug gemeinsam. Dieses Jahr konnten wir nach einer langen und aufwendigen Bau-phase sogar eine Platzierung erreichen.

Im Sommer finden viele Bollerwagentouren, Kremserfahrten und gemeinsame Grillabende statt. Auch Besichtigungen,



Faschingsumzug 2020 – Unser Motto „Willy Wonka und die Schokoladenfabrik“

das traditionelle Tannenbaumsammeln und unsere legendäre X-MAS Fete dürfen in unserem Programm nicht fehlen. Die Fete findet jedes Jahr am 23. Dezember zusammen mit hunderten jungen Menschen, die kurz vor Weihnachten



Auf Bollerwagentour!

**SABRINA WOHLERS** | Landjugend Dötlingen

nochmal richtig feiern möchten, statt. Trotz der Winterzeit zum Jahresende erwecken wir mit Cocktails jedes Jahr aufs Neue nochmal das Sommerfeeling.

In diesem Sinne:  
Schon am 23.12. einen „heben“ und hoffen, dass wir an Weihnachten noch leben!

#dassindwir

Eure Landjugend Dötlingen



Letztes Jahr waren auch wir bei der 72-Stunden-Aktion dabei.



Wir nahmen mit Spannung unsere Aufgabe für die 72-Stunden-Aktion entgegen.

# Die Wetterschutzhütte der Landjugend Hatten

**Moin! Wir sind die Landjugend Hatten und gehören zum Bezirk Oldenburg. Unsere Ortsgruppe gibt es zwar erst seit 2017, aber dennoch haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern schon einige schöne Momente erleben dürfen. Dazu zählt auch der Bau einer Wetterschutzhütte im Rahmen der 72-Stunden-Aktion 2019, über den wir Euch im Folgenden berichten möchten.**

Im letzten Jahr, am 23. Mai um 18.00 Uhr, warteten wir aufgeregt auf unseren Agenten, der uns die Aufgabe für die nächsten 72 Stunden übermitteln sollte. Gemeinsam rätselten wir schon, welchen Herausforderungen wir uns stellen müssen, als plötzlich unsere beiden Agenten mitsamt der Feuerwehr eintrafen und uns unsere Aufgabe übergaben: Wir sollten eine Wetterschutzhütte bauen.



JHV 2019: Vorbereitung für die 72-Stunden-Aktion

Sofort legten wir los. Schnell stand für uns fest, dass die ausgewählte Hütte für uns zu klein ist. Also wurde schnell eine größere Hütte organisiert und aufgebaut. Weil uns auch das nicht reichte, und uns unserer Meinung noch ausreichend Zeit blieb, entschieden wir, auch die kleinere Hütte daneben aufzubauen. Diese sollte dann im An-

schluss an die 72-Stunden-Aktion für Veranstaltungen in der Hütte ausgebaut werden.



72-Stunden-Aktion 2019, Aufbau der Wetterschutzhütte

Genau dieses Vorhaben soll in diesem Jahr in die Tat umgesetzt werden. Nachdem wir den hinteren, kleineren Teil der Hütte nun komplett verkleidet haben, wodurch ein geschlossener Raum entstanden ist, soll nun auch der Raum von innen verschönert und optimiert werden. Neben dem Einbau einer Theke und einer Tür sowie der Versorgung mit Strom soll die Hütte nun noch mit einem Wasseranschluss versorgt werden. Außerdem sollen Regale und weiterer Stauraum für Material der Landjugend in die Hütte einziehen. Auch der Bau und die Anschaffung von weiteren Sitzmöglichkeiten sind geplant.

## SARAH WARFELMANN | Landjugend Hatten

Neben dem Ausbau des Innenraums der Hütte soll auch das Außengelände der Hütte angepasst werden. Weitere Parkmöglichkeiten und Toiletten sind ein weiterer Wunsch, den wir für die Hütte haben.

Wir hoffen, dass wir den Ausbau der Hütte möglichst schnell umsetzen können, sodass sowohl wir als Landjugend, aber auch viele andere Menschen gerne in der Hütte verweilen und das eine oder andere Getränk zu sich nehmen können.

### Eure Landjugend Hatten



Unser Betonmischer



Unser Grillmeister Jan



Der zweite Anstrich für die Hütte



Aufbau eines neuen Regals

# Die Landjugend Jeverland

## Wir halten in jeder Situation zusammen!

**Wir sind die Landjugend Jeverland und sind ganz oben im Norden, im schönen Wangerland, direkt an der Nordseeküste, zuhause. Seit 1958 sind wir aktiv und mit der Zeit immer größer geworden – mittlerweile gehören über 350 Mitglieder zu unserer Gruppe.**

Seit vielen Jahren sind einige Aktivitäten zur Tradition geworden: ein Winterball, mit Live-Musik in geselliger Atmosphäre, stimmt uns Anfang Dezember auf die Weihnachtszeit ein. Traditionell findet am 25. Dezember unsere Weihnachtsfeier statt, bei der man stets viele bekannte und neue Gesichter trifft. Seit einiger Zeit gehört auch unsere Sommerfeier dazu. Was in diesem speziellen Jahr noch möglich sein wird, bleibt abzuwarten.



2018 haben wir zum ersten Mal unsere Sommerfeier organisiert.

Doch auch so versuchen wir, unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Jeden Monat bereiten wir verschiedene Aktivitäten vor, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist: vom Wasserski fahren über Kart fahren, Eishockey-Turniere, gemeinsame Spieleabende und gesellige Veranstal-

tungen, teilweise an den von uns im Rahmen der 72-Stunden-Aktion gestalteten Plätzen, ist alles dabei.

Für uns war gleich zu Beginn der Covid-19-Pandemie klar, dass wir einen kleinen Teil dazu beitragen möchten, die Krise überwinden zu können. Schnell stand ein erster Plan fest: neben dem Einkaufen für Menschen, die einer Risikogruppe angehören, wollten wir auch ein offenes Ohr für diejenigen haben, die sich durch die Ausgangssperre etwas einsam fühlten. Als sich herausstellte, dass sogenannte Behelfsmasken helfen können, das Virus einzudämmen, erklärte sich ganz schnell eine kleine Gruppe fleißiger Helfer bereit, eben solche zu nähen. Diese Näh-Truppe war be-



Bei der 72-Stunden-Aktion 2015 haben wir unseren Human-Kicker gebaut.

sonders fleißig: innerhalb weniger Wochen nähten sie über 200 Behelfsmasken! Am Ende sind schöne Behelfsmasken entstanden, teilweise sogar ganz im Landjugend-Stil mit kleinen Treckern!

Als unser Bundesjugendreferent von unserem Vorhaben erfuhr, machte er uns auf das Förderprogramm „Generation3“ aufmerksam. Mit Hilfe dieses Projektes wird Engagement in der Jugendarbeit gefördert. Dies geschieht aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Uns liegt es nun am Herzen, auch nach der aktuellen Krise unser ehrenamtliches Engagement weiter auszubauen. In welcher Form wir dies durchführen wollen, ist noch nicht ganz klar: wir schauen



Laufen für den guten Zweck.

noch, womit wir möglichst vielen Mitmenschen eine Freude bereiten können und was eventuell am dringendsten benötigt wird.

Wir hoffen, die Krise gemeinsam zu meistern und dann wieder gemeinsam schöne Aktivitäten zu erleben! Selbstverständlich steht hierbei der Schutz aller im Vordergrund, weshalb wir kein Risiko eingehen möchten.



Das Veranstalten von Eishockey-Turnieren gehört bei uns zum festen Programm.

## Weil wir aus Moorriem sind ... Gemeinsam sind wir stark!



Das sind wir!

Um unser Dorf während der Corona-Zeit etwas abzulenken und als Landjugend präsent zu bleiben, haben wir uns Spiele überlegt, die trotz Einhaltung der Hygienemaßnahmen durchführbar sind. Vom 30. April bis zum 14. Juni 2020 konnte jeder an unseren sogenannten „Landjugendspielen“ teilnehmen. Das erste Spiel war ein Schätz-Spiel. In dem Fahrradständer, den wir im letzten Jahr bei der 72-Stunden-Aktion gebaut haben, haben wir ein Glas, das mit Nudeln befüllt war, angebracht. Das Dorf konnte den Inhalt schätzen und die Antwort in einen Postkasten werfen. Als zweites Spiel haben wir eine Fahrrad-Schatzsuche durch das Dorf angeboten. Wir haben Buchstaben an den schönsten Orten in Moorriem ver-

steckt. Unter jedem Buchstaben befand sich ein Tipp für den nächsten Ort. Die Aktion wurde sehr gut von dem Dorf angenommen. Über 240 Teilnehmer durften wir am Ende auswerten.



Hier verstecken wir unsere Buchstaben für die Landjugend-Spiele 2020.



Am 29. August 2020 fand unsere Autoorientierungsfahrt durch die Moorriemer Umgebung statt. Was ist eine Autoorientierungsfahrt?

Den Jüngeren wird vielleicht der Begriff Autorallye mehr zu verstehen geben. Bei einer Autoorientierungsfahrt gibt es mehrere Etappen, in denen man seine Orientierung, zum Beispiel mithilfe von Landkarten oder Fahrmustern, unter Beweis stellen muss. Wer die wenigsten Kilometer gefahren ist, hat gewonnen. Während der Etappen kann man an mehreren Stationen noch Extrapunkte sammeln, welche einem zum Sieg verhelfen können.



Das Moorriemer Team beim Bettenrennen 2019.

und darf sich erst dann einen „waschechten Moorriemer“ nennen. Auch unser Bettenrennen ist sehr beliebt. Ein Team besteht aus fünf Personen. Einer macht es sich auf einem alten Krankenhausbett „bequem“ und die anderen schieben das Bett durch einen Parcours. Neben Schnelligkeit wird auch Geschick gefordert. Scharfe Kurven und Rampen machen es dem Team schwer. Dabei kann es schonmal ziemlich ungemütlich werden. Unsere Landjugend trägt erheblich zu dem guten Gemeinschaftsgefühl und dem Zusammenhalt im Dorf bei. Fragt man Großeltern und Eltern, wo sie sich kennengelernt haben, kommt oft die Antwort: „bei der Landjugend“ oder „auf der Freiluftfete“. Gegründet wurde die Landjugend Moorriem 1949. Mittlerweile dürfen wir ganze 160 Mitglieder zählen.



Der Aufbau unserer Freiluftfete 2018.

Unsere Freiluftfete findet jedes Jahr am zweiten Augustwochenende auf unserem Dorfplatz in Eckfleth statt. Aber das ist lange nicht unsere einzige Veranstaltung. Aus der alten Tradition, dass auswärtige Männer, die etwas von den Moorriemer Deerns wollten, durch den Graben gezogen wurden, um ihr Interesse zu prüfen, haben wir eine lustige Veranstaltung gemacht – unsere „Moorriemer Taufe“. Alle Mitglieder der Landjugend und jeder, der freiwillig will, wird in ein Becken aus Grabenwasser gestoßen

# Nimmerland meets Landjugend

## Tinkerbelle und Peter Pan trotzen dem norddeutschen Schietwetter.

**Jede Landjugendgruppe ist geprägt durch ein bestimmtes Highlight im Jahr. Bei uns ist es neben Osterfeuer und Blankemeyerfete definitiv die Teilnahme am Faschingsumzug in Ganderkesee.**

Bereits im Oktober beratschlagen wir uns über ein Thema, welches in diesem Jahr eine Reise ins Nimmerland werden sollte. Ab Dezember trafen wir uns jede Woche mindestens zweimal, um am Wagen zu werkeln. Unsere starken Jungs übernehmen den Wagenbau, die kreativen Mädels sind für Farbe, Deko und Kostüme zuständig. Bei einer Gruppe von 80 Leuten bedarf das einiger Organisation: Großbestellungen von Stoffen, Anlieferung von Holz, Nahrungsgrundlage bei der Arbeit, optimale Bierausstattung,... Irgendwie geraten wir am Ende in jedem Jahr unter Zeitdruck und irgendwie werden wir in jedem Jahr am Ende trotzdem fertig und sind unglaublich stolz auf unser Werk.

Wir haben in diesem Jahr soooo sehr auf gutes Frühlingswetter gehofft. Wir haben sogar Regencapes für jeden bestellt – sagt man nicht, dass es nicht regnet, wenn man perfekt ausgestattet ist? Ende der Geschichte: Stürmischer, nasser, ekeliger hätte das Wetter an diesem Tag nicht sein können. Positiv daran: Wir haben im Regen getanzt. Wir haben alle laut zu Wendlers Lied „Egal“ mitgejolt und die Farben unserer Kostüme kamen erst durch den Regen so richtig gut zum Ausdruck. Fazit: Ein unvergessliches Wochenende! Fasching ist schließlich nur einmal im Jahr!



In diesem Jahr hatten wir hoheitlichen Besuch vom Prinzenpaar und seinem Gefolge. Voll aufregend!



Lauter Tinker Bells und Peter Pans vor der verzauberten Welt "Nimmerland".

# Dürfen wir vorstellen?

## Landjugend Stedingen

Wir sind ein Team von Jung bis Alt.

Unsere Landjugend ist immer auf Achse und hat einiges zu bieten. Von unserer Scheunenfete, Maibaum setzen bis hin zum Bubble Soccer Turnier wollen wir unsere Gemeinde auf dem Laufenden halten.

In unserer Landjugend kann jeder kreativ sein und wir freuen uns immer über neue Ideen und Gesichter.

Liebe Grüße  
Stedingen Lev't



Beim Drachenbootrennen auf dem Berner Olenfest waren wir 2018 mit am Start.



Hier seht ihr unser Logo.



## Kohlfoart

Wenn de eerste Frost koomen is, fangt de Gröönkohltied an. Mine Oma hett immer seggt dat hangt dormit tohoop, dat de Gröönkohl dann erst sin Geschmack krich. Op jeden Fall fangt denn de Kohltied an und geiht hen bit ton Grööndonnerstag.

Bi us in Noorden is de Kohltied op jeden Fall een bannig goodet Spektokel und een oolen Bruuk. Wi mookt trationell use Kreislandjugendkohlfoart an ersten oder tweeten Sonnabend in Januar. To Tied hebbt wi bi us in Kreis sess Landjugenden und alle hebbt se richtig Bock op den Kohlpartie. Wi sünd immer so bummelig tweehunnerttwtig Landjugendliche de deelnoomt. Alle Landjugendlichen dropt sick an anderen Startpunkten und loppt denn in Sternformation sotosseggen op den Gasthof to. Alle heppt se een oder mehrere Bollerwagen dorbi, de voll is mitn beetten wat to schlickern und to sübbeln. De Weg dorhen is ober nich op den lieken Pad, sondern im Zickzack, dormit kiener (bit op dat Königspoor) bit toless weet, in wecke Wirtschaft dat geiht. Datt mutt solang wi möglich geheim blieben. Unnerwegens mookt man ok immer noch Speele, um dat neeje Königshuus to ermitteln. Dorto giff't ganz veele lustige Speele wie Boßeln, Gummisteevel schmeeten oder andere Gemeenschaftsspeele.

Wenn dann alle in de Gastwirtschaft oppm Sool sitt, dann kummt irgendwann de Zoppn. Dorto speelt de DJ den Zoppnmarsch. Dorno kummt dann de Gröönkohl mit Kartoffel, Pinkel un Kochwust. Ton Afschluss giff't dat dann meist noch een Iis und een Afsacker. Dann kummt de sportlichen deel för den Obend. De olen und neejen Königspore von de Landjugendgruppen eröffnet den Tanz. De Landjugendlichen daanzt ja bekanntlich gaanz gern und viel, de Danzfläche ist dann den ganzen Obend stramm full. Twischendör mutt ober een beetten Flüssigkeit woller oppfüllt werden. Dorto is de Schlucktied erfunden wurn, de de DJ twischendör inlegt. Dann geiht man mit sin Danzpartner an Tresen und drinkt een. Dorno geht dat ober dann furs wieter mit daanzen. So geiht dat den ganzen Abend bit Klock een. Denn is schlagartig de Musik ut und de Kohlfahrt is toenn. Meist geiht datt denn noch irgendwo hen ton Speegeleier eeten.

Kohlfoart is eben wat ganz besünners.

# Nachruf

Der Bezirk Hannover der Niedersächsischen Landjugend nimmt Abschied von

## **Bernd Andermann**

Bernd Andermann war im Bezirk Hannover jedes Jahr aufs Neue bereit, die Fahrt zur Internationalen Grünen Woche nach Berlin zu organisieren. Stets hatte er kreative Vorschläge, was sich die Teilnehmer ansehen können und welche Besonderheiten die Stadt bietet. Vierzigmal nahm er den Weg auf sich.

Mit Bernd Andermann verliert die Landjugend im Bezirk Hannover eine große Unterstützung und Hilfe. Wir werden ihn und seine Arbeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Hannover, im Juli 2020

Der Vorstand  
Gez. Martin Rusch

# Stellungnahme

## „Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration“

Bis Ende des Jahres 2020 müssen Ferkelerzeugerinnen und Ferkelerzeuger eine Alternative zur betäubungslosen Kastration gefunden haben. Denn ab dem 01.01.2021 ist diese nicht mehr zulässig. Aktuell stehen Ferkelerzeugerinnen und Ferkelerzeugern vier Möglichkeiten zur Verfügung: Ebermast, Ebermast mit Immunokastration, Inhalationsnarkose mit Isofluran und Injektionsnarkose durch die Tierärztin oder den Tierarzt.

„Mit der Zustimmung zur Isofluran-Verordnung wurde ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gegangen“, findet Thore Cordes, Schweinehalter aus Undeloh und Mitglied des Agrarausschusses der Niedersächsischen Landjugend. Dadurch steht der Schweinehalterin und dem Schweinehalter ein weiteres Verfahren zur Verfügung, um die Herausforderung des Verbotes der betäubungslosen Ferkelkastration zu bewältigen. „Es ist wichtig, dass es unterschiedliche Wege gibt, da die Tierhalterin und der Tierhalter sich so betriebsindividuell für eine Kastrationsalternative entscheiden können. Doch damit ist der Prozess noch lange nicht beendet“, betont Cordes.

Um eigenständig mit Isofluran arbeiten zu dürfen, müssen die Tierhalterinnen

und die Tierhalter einen Sachkundenachweis erbringen. Dieser erfordert einen theoretischen Lehrgang von mindestens 12 Stunden, der mit einer Prüfung abgeschlossen werden muss. Danach beginnt die Praxisphase, deren Dauer nicht definiert ist. In dieser Zeit wird unter ständiger Aufsicht und Anleitung einer Tierärztin oder eines Tierarztes der praktische Umgang geprobt. Nach der Praxisphase erfolgt die Prüfung, die von einer Amtstierärztin oder einem Amtstierarzt abgenommen wird. Der Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend befürwortet die Überprüfung der Sachkunde, macht aber auf den erheblichen zusätzlichen Aufwand für Landwirtinnen und Landwirte aufmerksam. Die Anwersicherheit im Umgang mit Isofluran ist allerdings auch mit Sachkundenachweis nicht zu 100 % gegeben. Es besteht die Gefahr, dass während der Narkose so viel Gas ausströmt, dass eine gesundheitsschädliche Konzentration in der Luft vorliegt. Verglichen mit den anderen Methoden sind die Investitionskosten mit bis zu 10.000 Euro für ein Narkosegerät mit drei Betäubungsplätzen bei dieser Alternative hoch. Wird von einer Förderung Gebrauch gemacht, binden sich die Ferkelerzeugerin und der Ferkelerzeuger fünf Jahre lang an die Inhalationsnarkose

## AGRARAUSSCHUSS

mit Isofluran. Das erweckt den Anschein, dass die Politik kein großes Interesse daran hat, andere Kastrationsalternativen gangbar zu machen. Hinzu kommt, dass bis jetzt nicht bekannt ist, wie gut die Schweine, die unter Isofluran kastriert wurden, abgenommen werden.

Wenn die Ferkelerzeugerin und der Ferkelerzeuger ihre Eber nach einer Injektionsnarkose kastrieren möchten, muss die Narkose durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt vorgenommen werden. Neben dem Aufwand entstehen hierdurch zusätzliche Kosten. Besonders kritisch sieht der Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend, dass in einigen Gebieten Tierärztinnen und Tierärzte fehlen, die die Betreuung von landwirtschaftlichen Betrieben übernehmen. Diese Situation bedingt, dass die Injektionsnarkose für einige Betriebe nicht umsetzbar ist.

Eine attraktive Alternative bietet für viele Schweinehaltende die Ebermast. Da sie mit einer Arbeiterleichterung verbunden ist. Darüber hinaus wird das Risiko für Infektionen verringert, weil keine invasiven Eingriffe vorgenommen werden. Aber auch diese Alternative stellt Landwirtinnen und Landwirte vor Herausforderungen. Vor allem sehen die Mitglieder des Ausschusses Probleme auf dem Absatzmarkt, da es Vorbehalte gegenüber Schweinefleisch aus der Ebermast und für Tiere, die während der Ebermast mit Improvac behandelt werden, gibt. Viele Schlachthöfe und auch der Lebens-

mitteleinzelhandel weigern sich, diese Tiere bzw. das Fleisch abzunehmen. Wenn die Schlachthöfe Eber abnehmen, ist die Abrechnungsmaske so eng, dass die Abgabe der Tiere mit einem großen Mehraufwand verbunden ist, da jedes Schwein gewogen werden muss, bevor es verkauft wird.

Landwirtinnen und Landwirte, die eine grundsätzliche Veränderung in ihren Betriebsabläufen vornehmen müssen, brauchen Planungssicherheit. Daher fordert der Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend die Politik auf, gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen, damit alle Kastrationsalternativen gleichermaßen ökonomisch umgesetzt werden können. Dafür müssen vor allem die Schlachthöfe und der Lebensmitteleinzelhandel in die Pflicht genommen werden, das Schweinefleisch, das in Deutschland unter hohen Tierschutzrichtlinien produziert wird, abzunehmen. Den Schweinehalterinnen und Schweinehaltern müssen für 2021 sichere Absatzchancen zugesichert werden können.

Zudem fordern die Mitglieder des Agrarausschusses, dass die Förderung von Forschung und Innovation zum Thema „Kastrationsalternativen“ weiter vorangetrieben werden muss. Themen wie „Züchtung von Schweinerassen ohne Ebergeruch“, „Haltungsbedingungen, die den Ebergeruch mindern“ oder „Sexing von Sperma“ sind von hoher Bedeutung für die Zukunft der Schweineproduktion. Weitere Betäubungsmetho-

den für eine schmerzlose Kastration, wie z.B. eine lokale Betäubung mit Tri-Solfen-Gel müssen weiter erforscht und erprobt werden. Dabei distanziert sich der Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend aber von dem sogenannten „4. Weg“ bzw. „Skandinavischen Weg“. Mit dieser Alternative ist eine Lokalanästhesie gemeint, die durch die Injektion eines Lokalanästhetikums in den Samenstrang erfolgt. Das ist ein Vorgehen, das rein technisch als äußerst schwierig eingestuft wird, da der Samenstrang bei kleinen Ferkeln fast nicht separat tast- und darstellbar ist.

Ferner sieht der Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend eine erhebliche Benachteiligung für deutsche Ferkelhaltende in der Zertifizierung durch die Qualität und Sicherheit GmbH. Die Anforderungen des QS-Siegels bei der Ferkelkastration werden ab 2021 unter-

halb der in Deutschland geltenden gesetzlichen Mindestanforderungen liegen. Ausländische Ferkelproduzentinnen und -produzenten können weiterhin Ferkel mit dem QS-Label zertifizieren lassen, die nicht nach deutschen Tierenschutzstandards kastriert worden sind. Dadurch entsteht für die deutschen Landwirtinnen und Landwirte ein Wettbewerbsnachteil. Das QS-Siegel hat bei der Zertifizierung von Schweinefleisch einen Marktanteil von ca. 95 %. Damit hat das QS-System die Möglichkeit, diesem Wettbewerbsnachteil entgegen zu wirken und sicherzustellen, dass in Deutschland vermarktetes Schweinefleisch nach den hier geltenden Anforderungen produziert wird. Die Mitglieder des Agrarausschusses fordern die Qualität und Sicherheit GmbH daher auf, ihren Verpflichtungen gegenüber den Verbraucherinnen und Verbrauchern und der Landwirtschaft nachzukommen.

### Infos

Du interessierst dich dafür, welche Stellungnahmen die NLJ noch veröffentlicht hat? Dann schau unter [www.nlj.de](http://www.nlj.de) > Presse > Positionspapiere auf unserer Homepage vorbei.



# Besuch im Umweltministerium

## Fachlicher Austausch mit Minister Lies

**Am 9. Juli waren wir vom Landesvorstand und Agrarausschuss zum Gespräch ins Umweltministerium mit Minister Olaf Lies eingeladen. Bei unserem Treffen im Februar 2019 hatten wir festgestellt, dass ein regelmäßiger Austausch miteinander sehr wichtig ist.**

Und so kam es, coronabedingt, nach etwas mehr als einem Jahr, dass wir uns – dieses Mal mit Mund-Nasen-Schutz ausgestattet – wieder getroffen haben. In diesem Jahr waren Erja, Jan, Janno und wir – Dorothee und Thore – dabei.

Wir haben mit Minister Lies über den Niedersächsischen Weg und vor allem die Finanzierung von diesem gesprochen. Dass wir als Niedersächsische Landjugend diesen unterstützen, findet Minister Lies natürlich sehr gut – sein Ministerium hat sich diesen schließlich mit überlegt.

Außerdem haben wir über die Themen Neuausweisung von FFH-Gebieten und die Umsetzung von Natura 2000 gesprochen. Das Umweltministerium steht bei diesen Themen unter starkem Druck aus Brüssel, wie uns berichtet wurde. Trotzdem haben wir angemahnt, dass die Umsetzung nicht unter diesem Druck leiden darf und es so zu ungerechten Benachteiligungen kommen kann. Um diese Richtlinien auch vor Ort umzusetzen, brachten wir Kooperationsmodelle, wie sie sich in vielen Trinkwasserschutzgebieten bewährt haben, ins Gespräch.

Ein weiteres wichtiges Thema in unserem Gespräch war der Wolf. Eine Bejagung von Problemwölfen sieht Minister Lies als unabweichlich, aber eine Aufnahme in das Jagdrecht sieht er als nicht erforderlich an. Denn dann würden womöglich Jäger und Jägerinnen, die einen Wolf schießen, von Tierschutzorganisationen verfolgt werden.

Und auch das Thema Grundwasser, vor allem die Beregnung, war für uns ein wichtiges Thema. Denn durch die ausbleibenden Niederschläge sind die Landwirte und Landwirtinnen in einigen Regionen Niedersachsens mehr als zuvor auf die Beregnung ihrer Flächen angewiesen. Minister Lies zeigte sich sehr interessiert an Forschungen zum Thema Unterflurberegnung und möchte auch hierzu weiter mit uns im Austausch bleiben.

Wir bedanken uns sehr für das ausführliche Gespräch und freuen uns auf weitere Treffen.



# Tarmstedter Gespräche im Live-Stream

## Agrarausschussmitglieder diskutieren mit

Dieses Jahr ist alles anders – coronabedingt... denn die Pandemie traf auch die Tarmstedter Ausstellung und somit ebenfalls die Tarmstedter Gespräche. Doch die InitiatorInnen wollten sich nicht mit einem Ausfall der Gespräche zufriedengeben und organisierten kurzerhand ein Online-Event. Da der Agrarausschuss sich stets an diesen Gesprächen beteiligen durfte, wurden wir auch in diesem Jahr wieder eingeladen.



Quelle: Andreas Dittmer Photographie

Die Gespräche fanden am 10. Juli 2020 im Tarmstedter Rathaus statt und wurden live über YouTube übertragen, wo man sie auch heute noch nachschauen kann. Wir vom Agrarausschuss beteiligten uns an den Gesprächsrunden zu den Themen „Düngeverordnung“, „Niedersächsischer Weg“, „Digitalisierung auf dem Acker“ und „Erfolgreiche Milchviehhaltung 2020-2025“.

### Wie weiter im Stall und auf dem Acker?

Thore Cordes begann für uns am Freitagmorgen mit dem Thema der Düngeverordnung. Hier gab er seine Einschätzung zu dieser ab und legte offen, welche Herausforderungen

diese für die Betriebe birgt. Thore gab aber auch Ausblicke, wie man zukünftig geringe Bilanzüberschüsse verwirklichen kann.



Quelle: Andreas Dittmer Photographie

### Wie sieht die Bewirtschaftung in der Zukunft aus?

Lars Ruschmeyer ergriff für uns zum Thema „Niedersächsischer Weg“ das Wort und legte in dieser Runde dar, warum auch wir diesen am Anfang eher etwas skeptisch sahen, nun diesen Weg aber deutlich unterstützen.



Quelle: Andreas Dittmer Photographie

### Landtechnik-Trends 2020

In der dritten Runde, an der wir uns beteiligen durften, gab ich meine Erfahrungen mit der Digitalisierung auf dem



Quelle: Andreas Dittmer Photographie

Acker wieder und erläuterte, wo ich noch Probleme sehe und warum viele Technologien noch keine flächendeckende Verbreitung gefunden haben.

### Welche Konzepte helfen der Kuh und dem Betrieb?

Louisa Backhaus rundete unsere Teilnahme an den Gesprächen mit einer sehr persönlichen Darstellung ihrer Arbeit auf dem heimischen Betrieb ab und beteiligte sich so rege an dem Thema „Erfolgreiche Milchviehhaltung 2020-2025“.



Quelle: Andreas Dittmer Photographie



### Infos

Du hast die Tarmstedter Gespräche verpasst? Alle Beiträge können zum Nachschauen online auf der Seite der Tarmstedter Ausstellung abgerufen werden: [www.tarmstedter-ausstellung.de](http://www.tarmstedter-ausstellung.de) (> Digital > Tarmstedter Gespräche). Falls ihr noch weitere Fragen zu den diskutierten Themen habt, spricht einfach unsere Mitglieder aus dem Agrarausschuss an.

# Winterprogramm 2020/2021

## Agrarthemen auf den Punkt gebracht

**Herbst und Winter stehen vor der Tür und damit beginnt das Winterprogramm des Agrarausschusses. Die Mitglieder des Ausschusses haben in ganz Niedersachsen Veranstaltungen zu aktuellen, regionalen Agrarthemen organisiert. Von Vorträgen über Besichtigungen bis hin zu Workshops, wo du selbst tätig werden kannst, ist alles dabei. Freu dich also auf einen interessanten Winter, denn auch in deine Nähe wird eine Veranstaltung sein!**

### Bezirk Hannover

**Ansprechpartnerin:** Louisa Backhaus

**Termin:** 02. Oktober 2020 um 16:00 Uhr  
**„Bauernhofpädagogik“**

Bei dem Begriff kommen schnell Fragen auf. Wie kann ich Bauernhofpädagoge werden? Was muss ich für Voraussetzungen mitbringen? Wie sieht mein Alltag später aus? Kann man damit Geld verdienen? Wir besuchen Dr. Jessica Fischer, Tierärztin und Bauernhofpädagogin aus Leidenschaft in Springe auf ihrem Hof und haben die Gelegenheit, Bauernhofpädagogik hautnah zu erleben und viele Fragen zu stellen.

**Ort:** Kirchweg 6, 31832 Springe

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** bis 27. September bei  
louisa.backhaus@nlj.de

**Anmerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Wenn es um innovative Betriebszweige geht, ist Familie Heins aus Rockstedt ganz vorn dabei. In Gewächshäusern werden Mikroalgen kultiviert, die Hühner auf der Wiese im Mobilstall und die Schweine auf Stroh gehalten. Mit „Bröös“ wurde schließlich ein Lieferservice für regionale Produkte ins Leben gerufen. Das alles wird uns Maarten Heins vorstellen. Freut euch auf viele interessante Eindrücke!

**Ort:** Hauptstraße 26, 27404 Rockstedt, bei den Gewächshäusern

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** bis 01. Oktober 2020 bei  
heiko.philipp@nlj.de

**Anmerkungen:** Max. 20 Personen

---

### Bezirk Lüneburg

**Ansprechpartner:** Thore Cordes

**Termin:** 24. Oktober 2020 um 19:00 Uhr  
**„Zuhause auf Feld und Flur?“**

Ihr habt schon einmal drüber nachgedacht einen Jagdschein zu machen, seid euch aber noch nicht ganz sicher, was euch erwartet? Ihr fragt euch, wie viel Zeit so ein Jagdschein in Anspruch

---

### Bezirk Stade

**Ansprechpartner:** Heiko Philipp

**Termin:** 08. Oktober 2020 um 16:00 Uhr  
**„Betriebsausrichtung neu gedacht – Besichtigung bei Familie Heins aus Rockstedt“**

nimmt oder welche Kosten auf euch zukommen könnten? Zusammen mit unserem Referenten, Simon Schmidt, von der gleichnamigen Jagdschule, wollen wir diese und weitere Fragen zum Thema Jagdschein aus dem Weg räumen.

**Ort:** Heide Hotel Reinstorf,  
Alte Schulstr. 6, 21400 Reinstorf

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** bis 17. Oktober 2020 bei  
Thore.Cordes@nlj.de

#### Bezirk Oldenburg

**Ansprechpartner:** Lars Ruschmeyer

**Termin/Uhrzeit:** 4. November 2020 um  
19 bis 20 Uhr

#### **Veggie oder Fleisch?**

Wie sieht die Situation am Markt aus, worauf müssen sich Landwirte in Zukunft einstellen und welche Chancen bieten sich den Landwirten? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam mit Geschäftsführer Godo Röben der Rügenwalder Mühle nach, die erfolgreich parallel Fleisch und Fleisch-Alternativprodukte vermarktet.

**Ort:** Zoom-Konferenz

Kosten: keine

**Anmeldung:** bis 31. Oktober 2020 bei  
lars.ruschmeyer@nlj.de

**Anmerkung:** Der Link für die Zoom-Konferenz wird per E-Mail verschickt.

#### Bezirk Ostfriesland

**Ansprechpartner:** Henrik Klee

**Termin:** November 2020

#### **„Agrarpolitischer Abend“**

Moin, ihr hab Lust auf Politik und wolltet schon immer mal wissen, was die da eigentlich auf Europa-Ebene machen? Dann kommt im November doch einfach nach Ostfriesland. Hier wollen wir uns mit Vertretern des EU-Parlaments treffen und ein wenig über die künftige agrarpolitische Richtung sprechen. Der Abgeordnete der SPD, Tiemo Wölken wird uns von seiner spannenden Arbeit in Brüssel berichten und euch ein wenig näher bringen, warum die EU auch für junge Menschen interessant ist. Also seid dabei und bringt ordentlich Fragen mit.

**Ort:** Gaststätte Günter de Wall,

Postweg 69, 26629 Großefehn-Holtrop

**Kosten:** keine

**Anmeldung und weitere Infos:** bei  
henrik.klee@nlj.de

### Infos

Bei Interesse an einem Thema, melde dich direkt bei der/dem AnsprechpartnerIn. Weitere Informationen sowie den Flyer findest du unter [www.nlj.de](http://www.nlj.de) > Agrar > Programm > Winterprogramm.

Lust auf noch mehr Winterprogramme? In der nächsten Ausgabe des LaMas stellen wir euch die restlichen Termine vor. Hier schon mal ein kleiner Einblick:

- 14. Januar 2021: Controlling in der Milchviehhaltung - mit routinierter Datenerfassung genau wissen was Sache ist (Ansprechpartner: Janno Rieckmann)
- 15. Januar 2021: Besichtigung des Hauptwerkes der Emslandstärke GmbH (Ansprechpartnerin: Levinia Schillingmann)



Volle Bude zum Thema „Genehmigung von Tierhaltungsanlagen“.



Winterprogramm 2019 in Stade: „CowSignals – Was sagt mir meine Kuh?“

# Treckerfahrer dürfen das!

## Fahrsicherheitstraining mit der NLJ

**Im Juni traf sich Sven Tietzer von der NDR Kultserie „Treckerfahrer dürfen das!“ mit seiner Brunhilde und acht Landjugendlichen auf dem Gelände des ADAC in Laatzen.**

Nachdem unser Trainer Jürgen alle begrüßt hatte, wurde als erstes etwas Theorie gepaukt. Dabei war aber auch Zeit, über Situationen zu sprechen, die wir TeilnehmerInnen schon selbst erlebt hatten und in denen wir uns nicht wohl gefühlt haben.

Als es dann auf die Strecke zum Fahrsicherheitstraining ging, lauschten alle TeilnehmerInnen auf ihren Traktoren aufmerksam den Anweisungen und Tipps, die Jürgen durchs Walkie-Talkie durchgab. Neben dem Bremsen auf glatter Fahrbahn wurde auch der tote Winkel und das Fahren in Kurven geübt. Immer mit dabei war das Kamerateam von „Treckerfahrer dürfen das!“ und Sven auf seinem roten Oldtimer. Für Brunhilde waren manche Aufgaben eine große Herausforderung.

Wir LaJus konnten üben, wie man ein Interview für's Fernsehen gibt und sind jetzt schon ganz gespannt, das Ergebnis des Tages im TV sehen zu können. Als sich am späten Nachmittag alle auf den Heimweg gemacht haben, hatten wir alle ein besseres Gefühl für unsere Trecker und ein zufriedenes Lächeln auf dem Gesicht.



Das Team von „Treckerfahrer dürfen das!“ hat den Tag begleitet.



Der Bremstest auf nasser Fahrbahn.



Der Bremstest auf nasser Fahrbahn.

# MedienEcke – Kurzfilm Tipp

## Homemade

**Gefeierte FilmemacherInnen aus aller Welt setzen sich mit der Isolation während der Corona Pandemie auseinander. Die 17 Kurzfilme bieten witzige, leichte und nachdenkliche Einblicke in eine außergewöhnliche Zeit. Gerade die fehlenden Requisiten und ungewöhnlichen Aufzeichnungsformate verleihen der Kurzfilmreihe ihre Intensität.**

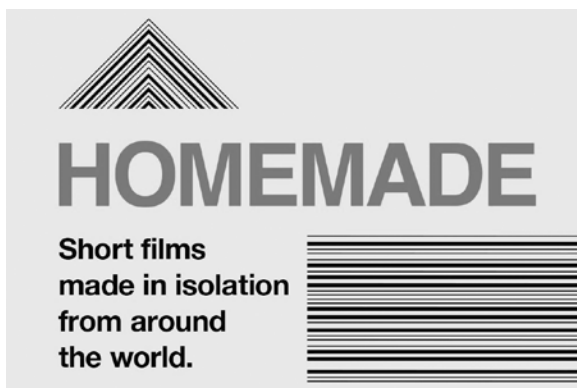
**Streaming: Netflix, aktuell 1 Staffel verfügbar**

Tatsächlich sind die einzelnen Kurzfilme so unterschiedlich erzählt, dass es schwer ist sie zusammenzufassen. Aber eine Gemeinsamkeit verbindet sie und das ist die, dass die Filme sich nicht mit den Auswirkungen der Coronakrise auf die Gesellschaft und Wirtschaft auseinandersetzen, sondern ganz einfach die persönliche Sicht und die Erfahrungen der FilmemacherInnen widerspiegeln. Zum einen sind sie witzig und absurd, zum anderen schwermütig und hoffnungsvoll. Diese Kurzfilmreihe ist genreübergreifend und gut geeignet, um zwi-

schen Lernpause und Mittagessen auf andere Gedanken zu kommen.

### **Meinung der Rezensentin:**

Für mich war alles dabei. Kurzfilme, die mir gar nicht gefallen haben und welche, die mich nachdenklich gemacht haben. Das Gute ist: wenn du einfach einen Kurzfilm auslässt, dann verpasst du nichts. Ich empfehle auch, nicht alle Kurzfilme auf einmal anzuschauen, dafür sind die sie einfach zu verschieden.



Bildquelle: [www.highxtar.com](http://www.highxtar.com)



## MedienEcke – Buch Tipp

# Zeit der Eismonde (Band 1+2) von Anett E. Schlicht

**Die Autorin Anett E. Schlicht ist Fantasy- und Science-Fiction-Fan und reist gern, vor allem nach Skandinavien. Die Geschichte von „Zeit der Eismonde“ ist inspiriert von der Frage „Woher kommen unsere Träume?“ und einem Besuch des Wikinger-Museums Haithabu in der Nähe von Schleswig.**

### Zusammenfassung Band 1:

Wispernde Stimmen in der Dunkelheit, Albträume in der Nacht und grausame Visionen am Tag: Der siebzehnjährige Ouwen glaubt, den Verstand zu verlieren. Als ihn eines Nachts ein mysteriöser Fremder aus dem Schlaf reißt und ihn auffordert, unverzüglich mit ihm aus seiner Heimat zu fliehen, fürchtet er, in einem seiner Albträume gefangen zu sein. Doch der Schattenläufer Hayden ist real - genau wie die dunklen Jäger, die Ouwens Spur aufgenommen haben. Und Ouwen weiß, wer ihnen in die Hände fällt, ist für immer verloren ...

### Zusammenfassung Band 2 – Schattenläufer:

Die Zeit der Eismonde hat begonnen - ein Winter, der viele Mondzyklen andauern wird. Ouwen ist auf dem Weg zu den Nordinseln, als ein schwerer Eissturm das Schiff von seinem Kurs abbringt. Doch nicht der Sturm ist sein wahrer Feind: Seine Widersacher sind näher, als er glaubt, und werden jetzt nicht nur ihm, sondern auch seinen Begleitern zum Verhängnis. Währenddessen unternimmt Mattes den riskanten Versuch, das zugeschnittene Nordgebirge zu überqueren, um ein Versprechen zu halten. Auch Hayden folgt dem Pfad der Götter und trifft in der Königsstadt Esgar auf unerwartete Verbündete, die ihn in die Stadt der Toten führen ...



PIPER,  
384 Seiten,  
EAN 978-3-492-28193-5



PIPER,  
416 Seiten,  
EAN 978-3-492-28221-5



### Gewinnspiel:

Gewinne Band 1 und 2 von „Zeit der Eismonde“.

Zur Teilnahme sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Eismond“, deiner Antwort auf die Gewinnspielfrage und deiner Postanschrift an [gewinnspiel@nlj.de](mailto:gewinnspiel@nlj.de) (Einsendeschluss ist der 06. Dezember 2020). Die Gewinner werden anschließend per Post benachrichtigt.

### Hier die Gewinnspielfrage:

Nenne drei NLJ-Seminare aus dem Jahr 2021.

# Die Spieleseite

## Fliegender Teppich

**Material:** Plane, Wolldecke, Folie (Größe nach Gruppengröße und Schwierigkeitsgrad variierbar)

**Zeit:** abhängig von der Gruppengröße

**Ort:** Drinnen und Draußen

**Alter:** für jedes Alter geeignet

**Personenanzahl:** beliebig

### Spielbeschreibung:

Die TeilnehmerInnen bilden zwei Teams. Die jeweiligen Teams stellen sich jeweils auf die zugewiesene Decke und versuchen, diese so schnell wie möglich so klein zu falten, dass kein Teilnehmer der Gruppe herunterfällt.

Das Team, das die Decke am kleinsten gefaltet hat, ohne dass ein/e TeilnehmerIn heruntergefallen ist, hat gewonnen.

### Variante:

Eine andere Variante des Spiels ist es, dass sich alle TeilnehmerInnen wieder auf die Decke stellen und diese dann so schnell wie möglich auf die andere Seite drehen müssen (Oberseite nach unten). Die Gruppe, die dieses am schnellsten schafft, ohne dass ein/e TeilnehmerIn herunterfällt, hat gewonnen.



30.10. – 31.10.2020  
31.10. – 01.11.2020

## LASS MAL SCHNACKEN... ...ÜBER AGRAR, LANDJUGEND UND POLITIK! HAUPTAUSSCHUSS



Beteiligung

### NUTZEN IN KÜRZE

- offene Gruppen
- Austausch zu aktuellen Themen
- tolles Rahmenprogramm

### INFOS

Geschäftsstelle Hannover  
Tel 0511 36704 45  
E-Mail info@nlj.de



### ORT

Celle-Hustedt | Heimvolkshochschule

### UHRZEIT THEMENTAGE

Freitag, 17.30 Uhr – Samstag, 15.00 Uhr

### UHRZEIT HAUPTAUSSCHUSS

Samstag, 15.00 Uhr – Sonntag, 15.00 Uhr

### KOSTEN

keine

### ANMELDEN BIS

16.10.2020

### REFERENTINNEN

Jana Solf, Vanessa Reinhardt, Anne Dörgeloh

Lass mal schnacken... Aber worüber eigentlich? Über wichtige Themen, die uns alle beschäftigen! Euch erwartet an diesem Wochenende ein buntes Programm mit Besichtigungen, Vorträgen oder Diskussionen. Wählen könnt ihr zwischen drei Schnacks: Agrar, Landjugend oder Politik. Geht agrarischen Problemen auf den Grund, entwickelt neue Projekte für die Landjugend mit oder stellt euch aktuellen politischen Fragen.

Das Herbstwochenende verbringen wir in Hustedt bei Celle. Die Heimvolkshochschule hat einiges zu bieten. Nachdem wir inhaltlich gearbeitet haben, können wir zum Beispiel in der gemütlichen Bier- und Weinstube den Abend ausklingen lassen. Und das Beste ist, dass die Teilnahme für alle kostenlos ist!

### HAUPTAUSSCHUSS

Direkt im Anschluss tagt der Hauptausschuss der NLJ. Der Hauptausschuss ist unser höchstes Gremium und besteht aus den jeweiligen Bezirksvorständen. Diese beraten den Landesvorstand und haben die Möglichkeit, aktiv bei Entscheidungen mitzuwirken. Bei der Versammlung und dem Abendprogramm sind auch alle Interessierten herzlich willkommen.

12. – 13.02.2021

## LANDJUGEND ON FIRE FEUERKORB SELBER SCHWEIßEN



Spaß

Ein lauer Abend, Treffen mit Freunden in gemütlicher Runde bei Sonnenuntergang, langsam wird es kühler... was fehlt? Ein Feuerkorb!

Bei diesem Seminar könnt ihr euren eigenen Feuerkorb bauen und anschließend für euch oder eure Landjugendgruppe mit nach Hause nehmen. Zunächst wird uns ein Experte eine Einführung in die Technik des Schweißens geben. Mit diesen Grundlagen geht es dann unter fachmännischer Anleitung ans eigene Werk. Für den individuellen Look könnt ihr am zweiten Tag mit euren erlernten Schweißskills noch Symbole oder Muster in euer Grundmodell schweißen. – Fertig ist euer eigener, personalisierter Feuerkorb für den nächsten Gruppenabend.

### NUTZEN IN KÜRZE

- Grundlagen des Schweißens
- Feuerkorb to go
- gemütlicher Gruppenabend

### BILDUNGSREFERENTIN

Anne Dörgeloh  
Tel 05162 9035 00  
E-Mail doergeloh@nlj.de



Am Freitagabend bleibt natürlich auch Zeit für einen gemeinsamen Austausch in gemütlicher Runde. So könnt ihr nicht nur mit einem Feuerkorb, sondern auch mit tollen neuen Ideen für euren Gruppenabend nach Hause gehen.

### ORT

Buchholz (Aller) | KronsWerk

### UHRZEIT

Beginn: Freitag, 15.30 Uhr

Ende: Samstag, 15.00 Uhr

### KOSTEN

90,- € | Ermäßigung möglich

### ANMELDEN BIS

17.12.2020

### REFERENT

René Krons | Geschäftsführer KronsWerk

# POWERFRAUEN

## EIGENE STÄRKEN ERKENNEN UND KANTE ZEIGEN

20. – 21.02.2021

Kennst du auch das Gefühl, zu wenig gehört zu werden oder für deine Leistungen nicht die Anerkennung zu bekommen, die du verdient hättest? Du bist super darin, dich selbst zu kritisieren, findest es allerdings schwer auch mal auf dich selbst stolz zu sein? Referentin Janina Tiedemann (Trainerin, Speakerin, Strategieberaterin und ehemalige Landesvorsitzende der NLJ) erforscht mit uns unsere eigenen Ansprüche, Fähigkeiten und Bedenken. Ob im privaten Alltag, im Berufsleben, in der Schule oder der Ausbildung. Gemeinsam suchen wir Wege, unser Selbstvertrauen zu stärken, lernen unseren Perfektionismus einzudämmen und unsere Arbeit noch besser nach Außen hin darzustellen.

Dich erwartet ein spannender Mix aus vielen Aha-Erlebnissen, eigenständigem Ausprobieren und einprägsamen Beispielen. Dieses Seminar richtet sich speziell an Frauen.

### NUTZEN IN KÜRZE

- Selbstbewusstsein
- Rückenstärkung
- Motivation

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Die Teilnahme an diesem Seminar berechtigt zur Verlängerung der JugendLeiterCard.



BDL-Baustein  
Fortbildung  
Du erwirbst Bausteine in den Bereichen »Rolle und Funktion« und »Methoden- und Fachkompetenz«.



© NataliaLavrinenko\_pixabay.de

Bildung

### HINWEIS

Handtücher müssen mitgebracht werden.



### BILDUNGSREFERENTIN

Katrin Möller

Tel 05439 9471 22

E-Mail moeller@nlj.de

### ORT

Hannover | DJH & NLJ-Geschäftsstelle

### UHRZEIT

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 14.30 Uhr

### KOSTEN

60,- € | Ermäßigung möglich  
(inkl. 10,- € Verwaltungskostenpauschale)

### ANMELDEN BIS

21.12.2020

### REFERENTIN

Janina Tiedemann | Speakerin, Trainerin

# Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend  
Landesgemeinschaft e.V.  
Warmbüchenstraße 3  
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

## **SEPA Lastschriftmandat**

**Mandatsreferenz: von uns einzutragen**

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. (**Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788**), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
Vorname und Nachname des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Dein Artikel im LaMa

## Hinweise und Tipps

**Viermal im Jahr erscheint unser Verbandsmagazin mit vielfältigen Informationen um die NLJ. Das LaMa lebt aber vor allem von den Beiträgen aus den verschiedenen Ortsgruppen. Willst auch du einmal im LaMa einen Artikel veröffentlichen? Hier findest du die wichtigsten Richtlinien, die du beachten solltest.**

Du möchtest eure Landjugendgruppe vorstellen, über ein vergangenes Ereignis berichten oder Werbung für eine Veranstaltung machen? Sende uns deinen Bericht als Word-Dokument per E-Mail zu. Passende Bilder kannst du im Anhang der Mail mitschicken. In jeder Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Bezirk („Pate“) vorgestellt. Für Artikel aus anderen Bezirken ist aber auch immer Platz.

### Terminkalender

Ihr wollt andere unkompliziert auf eure Veranstaltungen aufmerksam machen? Sendet uns eure Termine per E-Mail zu oder tragt sie auf unserer Homepage ein ([www.nlj.de](http://www.nlj.de) > Aktivitäten > Veranstaltungen).

### Titelseite

Du hast ein Bild, das auf dem Titel des LaMas abgedruckt werden soll? Sende uns gerne das Foto zu und mit etwas Glück erscheint es auf der nächsten Ausgabe.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können.



**Das nächste LaMa erscheint Anfang Januar. Redaktionsschluss ist Mitte November.**

„Pate“ für das nächste LaMa ist der Bezirk



### Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Berichte als Word-Dokument
- ✓ Bilder im Anhang (mind. 300 dpi)
- ✓ Angabe des Autors und der Landjugendgruppe/ Kreisgemeinschaft/Bezirk
- ✓ Kontakt: [lama@nlj.de](mailto:lama@nlj.de)
- ✓ Weiterführende Infos und eine Vorlage: [www.nlj.de](http://www.nlj.de) > Presse > LaMa





**Landjugend. Wir bewegen das Land.**

## **Impressum**

### **Herausgeber und Verleger:**

Landjugend Service GmbH,  
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,  
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,  
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

**Redaktion:** Ulrike Wüstemann, Maximilia Haase,  
Alena Kastens, Vanessa Carstens, Neele Rowold

**Erscheinungsweise:** Das LaMa erscheint pro Jahr  
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des  
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen  
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen  
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse  
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen  
Versicherung Braunschweig.

